

Praxis für ganzheitliche Gesundheit 3.0
Doris Stallmann
 www.Doris-Stallmann.de

Ergotherapie
 ACP Kältetherapie
 Marktbreiter Str. 10
 97342 Marktstett
 Terminvereinbarung
 09321 - 269 17 98



Wir machen Wasser weich!

Heizung Sanitär
Röper GBR
 Würzburger Str. 44 · 97199 Ochsenfurt
 ☎ 09 331 / 53 62

Heizung • Lüftung • Sanitär

Meisterbetrieb **Heiko Müller**
 Installation · Heizungsbau · Spenglerei

Service von Ihrem Fachmann!

Quellengasse 6 · 97199 Ochsenfurt
 Telefon 09331-980576
 Fax 09331-982673 · mobil 0170-2365245
 mueller.sanitaer.heizung@t-online.de

DIESEN ANZEIGENPLATZ BUCHEN

RUFEN SIE UNS AN: 09331-2796
 EMAIL: ANZEIGEN@MAIN-TAUBER-KURIER.DE

SCHNELLDRUCK WINGENFELD
 Drucksachen aller Art | Layout & Gestaltung | Stempel

Mitglied bei 100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH

Mein Papa macht Dächer

Schuster Dachtechnik
 Ochsenfurt 09331/2510
 www.schusterdach.de

OECHSNER
 Viel Spaß im Fasching!
 Genussvoll feiern mit unseren ausgezeichneten Bieren

www.oechsner.de

MAIN TAUBER KURIER

DIE LOKALE MONATSZEITUNG

Kompetente Beratung in allen Versicherungsfragen

Generalagentur **Rainer Herbst**
 Tel. +49 9332 592 508
 rainer.herbst@uniVersa.de · www.uniVersa-herbst.de

Jetzt auch bei Instagram: herbst.universa

uniVersa VERSICHERUNGEN ... weil Qualität uns verbindet.



Großer Faschingsumzug in Ochsenfurt am Faschingssonntag

Der bunte Ochsenfurter Gaudiwurm schlängelt sich am Faschingssonntag, den 2. März wieder durch die Altstadt.

Die kreativen Kostüme sind genäht, das süße Wurfmaterial eingekauft und die auffallenden Wagen gebaut – Ochsenfurt steht nach vielen Wochen der Kreativität und Organisation in den Startlöchern für den alljährlichen Faschingszug am Faschingssonntag. Die Moderation übernimmt auch dieses Jahr wieder Felix Dugas und DJ Jungkunst sorgt ab 13.00 Uhr vor dem Rathaus für jede Menge Stimmung. Als besonderes Highlight wird dieses Jahr das Team vom Funkhaus mit einem attraktiven **RADIO CHARIVARI** Wagen erwartet. Unter dem Motto „Kein Gaudiwurm ohne Ohrwurm!“ werden die Charivari Moderatoren sicherlich für Stimmung sorgen!

Die teilnehmenden Vereine und Gruppen stellen ihre bunten Kostüme und Faschingswagen zur Schau und bieten den Zuschauern eine spannende Vielfalt an aktuellen und regionalen Themen. Dieses Jahr unter anderem mit dabei: Die Hopperstädter mit Livemusik, die Krackenblitze aus Goßmannsdorf, der 1. Ochsenfurter Carnivals Club, die Frickenhäuser Moustgeuger mit ihrem besonderen Motto: Wir sind Weinkönigin!, die Freiwillige Feuerwehr Baldersheim, der Ochsenfurter Fußball Verein, die Musikkapelle Oellingen, der Sportverein Hohstadt/Tüchelhausen, die beiden Brauereien Kauzen und Oechsner mit Bieraussschank, Party Safari Aub, der KCK Winterhausen, die Jugendfeuerwehr Hopperstadt, die Fasenachtsgilde Gockelhofen, unsere Weinprinzessinnen aus der Region und noch ganz viele mehr. Für das leibliche Wohl sorgen der TVO am Marktplatz und bietet außerdem Getränke an der Furt an. Für die Ausgabe der Freigetränke, beim Faschingszug bitte eigene Trinkgefäße mitbringen. Wie in jedem Jahr startet der

Ochsenfurter Gaudiwurm um 13.33 Uhr in der Floßhafenstraße. Über das Klingentor führt der Hinweg durch die Altstadt bis zum Bahnhof. Zurück geht es nochmal durch die Hauptstraße und über die Brückenstraße zum Bollwerk, wo sich der Gaudiwurm auflöst.

Für die **Notdurft** stehen die öffentlichen Toiletten am Schloßle, am Spital, an der Tourist Info sowie ein Toilettenwagen hinter dem Rathaus zur Verfügung.

Tipp für Familien: Beim TVO-Kinderfasching können sich die Kinder von 15.00 bis 17.00 Uhr bei Tanz, Spiel und Polonaise austoben. Neben fetziger Musik, Mitmachaktionen und Spielaktionen ist auch für Kaffee und Kuchen gesorgt. (Eintritt pro Kind 1,00 Euro und Erwachsene 1,50 Euro).

Die Stadt Ochsenfurt wünscht allen großen und kleinen Besuchern und Teilnehmern des Faschingszuges einen bunten, fröhlichen und närrischen Nachmittag! HELAU!

Wichtiger Hinweis:

Die Stadt bittet darum **Parkplatzsperrungen und Straßensperrungen** unbedingt zu beachten. Die Altstadt ist an diesem Tag von 11 bis 19 Uhr für den Autovekehr gesperrt. PKWs werden auf Kosten des Halters abgeschleppt! Um die **Rettungszufahrten** gewährleisten zu können, werden die Anwohner gebeten, ihre Autos am **Faschingssonntag** außerhalb der Altstadt zu parken. Bitte fahren Sie Ihre Autos bis spätestens 10.00 Uhr aus der Altstadt raus. Danke für Ihr Verständnis.

Parkplätze befinden sich unter anderem an der Mainuferstraße, an der ehemaligen Post neben der Christuskirche, in der Brunnenstraße sowie in der Jahnstraße. Text: Stadt Ochsenfurt; Foto: Arlena Ridler

OCHSENFURTER FASCHINGSZUG
 SONNTAG, 02.03.2025 | 13.33 UHR
 IN DER GESAMTEN ALTSTADT

Demokratie sichtbar machen: Eine Initiative setzt Zeichen

Radeln, Plakatieren, Diskutieren: Engagement für Demokratie

Ochsenfurt. Die Initiative geht auf eine Gruppierung zurück, die sich **AK Demokratie und Grundrechte** nennt. Zusammengefunden hat sie sich aus Anlass von **75 Jahre Grundgesetz** und führte, gemeinsam mit allen Parteien zu einer Verteilung des Grundgesetzes und einer Kundgebung am Marktplatz im Mai.

Des Weiteren wurde ein „Radeln für Demokratie und Grundrechte“ im Juli nach Aub durchgeführt und die Artikel des Grundgesetzes, immer noch sichtbar, auf dem Gaubahnradweg geschrieben.

Mit der Plakataktion wofür Ochsenfurt steht, wollten die Gruppe Begriffe definieren und für alle sichtbar machen, hinter denen alle Demo-

kraten in Ochsenfurt stehen und die das Fundament unseres demokratischen Rechtsstaats bilden – über alle Parteigrenzen hinweg. Die Begriffe definieren sich: Menschenwürde ist im ersten Artikel des Grundgesetzes formuliert und bildet die Basis unseres Gemeinwesens.

Der Zusammenhalt ist gerade jetzt wichtig hervorzuheben, um spalterischen Tendenzen entgegenzuwirken. Daraus ergibt sich auch die Toleranz gegenüber Andersdenkenden und Minderheiten. Den Umweltschutz, so wie wir ihn verstehen, könnte man auch als Umweltsorge definieren, im Sinne von sich Sorge machen um und Sorge tragen für etwas, speziell im Blick darauf welche Welt wir unseren Kindern und Enkeln hinterlassen. Text: W. Binnen; Bild: W. Meding

OCHSENFURT STEHT FÜR
 MENSCHENWÜRDE
 ZUSAMMENHALT
 UMWELTSCHUTZ
 TOLERANZ

... auf der Basis: das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland.

Mitglieder des Arbeitskreises Demokratie und Grundrechte zeigen klare Kante (von links) Bürgermeister Peter Juks, Ingrid Stryjski, Toni Gemert, Werner Binnen und Dr. Joachim Bolender.

Sperrung der St 2418 Marktbreit seit 3. Februar

In Marktbreit wird aufgrund der Erneuerung der Bahnüberführung die Straße St 2418 Richtung Bahnhof und Obernbreit von Montag, 3.2. bis voraussichtlich Freitag, 19.12.2025 gesperrt. Eine Durchfahrt Richtung Obernbreit ist hier nicht möglich. Text: Landkreis Kitzingen

Obernbreit ist ausgeschildert. In Zusammenhang mit der Baumaßnahme wird in der Stadt Marktbreit die Bachgasse als Einbahnstraße beschildert. Eine Durchfahrt Richtung Obernbreit ist hier nicht möglich.

Ochsenfurt – Ein Abend voller Tradition und Gemeinschaft



Politiker aller bayerischen politischen Ebenen wohnten der traditionellen Kauzensitzung im Ochsenfurter Rathaus bei.

In der ersten Stadtratssitzung des neuen Jahres 2025, der traditionellen **Kauzensitzung**, begrüßte Ochsenfurts 1. Bürgermeister Peter Juks Bürgerinnen und Bürger, Vertreter aus Politik, Kirche und Gesellschaft sowie zahlreiche Ehrenamtliche und Gäste mit einer feierlichen Rede.

Die Kauzensitzung, ein über viele Jahrzehnte gepflegtes Ritual, verbindet die Stadt Ochsenfurt in besonderer Weise mit ihrer Geschichte, ihrem Zusammenhalt und ihrer Zukunft.

Juks eröffnete seine Ansprache mit einem herzlichen Willkommen und einem Hinweis auf den traditionellen Trunk aus dem Kauzen, einem Wein aus den Klein-Ochsenfurter Weinbergen. „Mit diesem Brauch stoßen wir auf das Wohl unserer Stadt, der Bürgerschaft und auf jeden Einzelnen an“, so Juks, der die Bedeutung der Tradition unterstrich.

Der Durchblick des Bürgermeisters zu seinem Redebeitrag war allerdings nur kurzzeitig getrübt, konnte er doch seine Lesebrille nicht finden. Gut, dass hier der Altbürgermeister und Namensvetter Peter Wesselowsky mit seiner Brille der passenden Stärke aushelfen konnte.

Die Rede des Bürgermeisters spannte den Bogen von Rückblicken auf das vergangene Jahr über gesellschaftliche und politische Herausforderungen bis hin zu einem optimistischen Ausblick auf 2025. Juks appellierte an den Zusammenhalt und eine kooperative Zusammenarbeit in Politik, Gesellschaft und Verwaltung. „Wir brauchen mehr Wir und weniger Ich. Was wir nicht brauchen, sind Populismus und Schuldzuweisungen“, betonte er eindringlich.

Einen besonderen Akzent legte der Bürgermeister auf den Wert klarer und verlässlicher Richtungsvorgaben für die kommenden Herausforderungen. „Der Beginn eines neuen Jahres ist eine Chance, Traditionen zu pflegen und Neues zu wagen. Es ist der Moment, neue Ziele zu setzen und mit Mut und Zuversicht voranzuschreiten.“

Ein Höhepunkt seiner Rede war die Begrüßung zahlreicher Ehren-

gäste. Unter ihnen befand sich die Ochsenfurter „Zuckerfee“ Magdalena Gebhardt, die für ihr Engagement und ihre Bereitschaft, ihre Amtszeit zu verlängern, besonders gelobt wurde. „Dein Engagement, deine Herzlichkeit und deine Vorbildfunktion verdienen höchste Anerkennung“, so Juks. Auch die neue Weinprinzessin von Klein-Ochsenfurt, Ronja Grünwald, wurde mit besonderem Dank willkommen geheißen.

Ehemalige Bürgermeister, Ehrenringträger und Stadtratmitglieder wurden für ihren langjährigen Einsatz gebührend gewürdigt. „Ihr habt über Jahrzehnte hinweg das Gesicht unserer Stadt geprägt. Dafür gebührt euch unser tiefster Dank“, hob der Bürgermeister hervor.

Darüber hinaus betonte Juks die wichtige Zusammenarbeit mit kirchlichen Vertretern aller Konfessionen, die durch ihre Anwesenheit die Verbundenheit und das gute Miteinander unterstrichen. „Die gelebte Ökumene in unserer Stadt ist ein lebendiges Beispiel für gegenseitigen Respekt und Zusammenarbeit“, so Juks.

Abgerundet wurde die Rede durch ein klares Bekenntnis zur Förderung zentraler Projekte wie der Sanierung des Rathauses und zur Bedeutung verlässlicher Finanzzusagen durch Landes- und Bezirksvertreter. „Unsere Schlüsselmaßnahmen erfordern klare Unterstützung und eine enge Zusammenarbeit, damit Ochsenfurt auch in Zukunft eine lebenswerte Stadt bleibt“, appellierte Juks.

Die Kauzensitzung 2025 stellte nicht nur die Weichen für das neue Jahr, sondern zeigte erneut, wie stark Tradition, Engagement und Zusammenhalt in Ochsenfurt verankert sind. Mit einem optimistischen Ausblick schloss der Bürgermeister seine Rede und lud alle Anwesenden ein, den Abend bei gutem Ochsenfurter Wein und Neujahrsbrezen ausklingen zu lassen.

In seiner Ansprache zur Kauzensitzung betonte 3. Bürgermeister Tilo Hemmert die Bedeutung gemeinschaftlichen Engagements in Ochsenfurt und seinen Ortsteilen. Er würdigte die unermüdete Arbeit zahlreicher Ehrenamtlichen und er-

innerte an historische Vorbilder wie Margaretha Helbling, die mit ihrer Stiftung soziale Verantwortung vorlebte.

Angesichts wirtschaftlicher Herausforderungen und schwindender öffentlicher Mittel schlug Hemmert die Gründung einer Bürgerstiftung Ochsenfurt vor. Diese könnte als Dachstiftung fungieren und Projekte in Kultur, Denkmalschutz und sozialem Bereich nachhaltig fördern.

„Lassen Sie uns gemeinsam den Grundstein legen, um unser historisches Erbe zu bewahren und unsere kulturelle Vielfalt zu stärken“, appellierte Hemmert. Eine solche Stiftung wäre ein Hoffnungszeichen für die Zukunft und ein Ausdruck lebendigen Bürgersinns.

Er wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2025.

Juks dankte ihm für dessen Beitrag und dankte auch seinen Mitarbeitenden für die Organisation dieses Abends, der musikalisch von Frau Dr. Astrid Eitschberger und ihrem Saxophonquartett des CMI gestaltet wurde.

Das Bild als Fotografie im Kauzenbuch mit dem Motiv des neugestaltenden Kindergartens MTH wurde von Konrad Grimm erbracht.

Als „literarischen Platzhirsch“ der Hassberge bezeichnete Juks den Gastredner mit dem „Fränkischen Nobelpries“ Wilhelm Wolpert und stellte fest, dass die Wurzeln seines Großvaters bis nach Ochsenfurt reichten. Seine Buchauslese, in fränkisch präsentiert, sorgten für viel Erheiterung im großen Sitzungssaal des Rathauses, so zu dem Dialog eines älteren Ehepaars: „Du sollst mich begehren“, sonst kannst mich gern hab.“

Text und Bild: Walter Meding

Erscheinungsdatum des nächsten MAIN-TAUBER-KURIER ist der 15. März 2025
Redaktionsschluss: Freitag, 7. März 2025

Der Ochsenfurter Stadtwein 2025 ist ein Müller-Thurgau

Im Beisein von Bürgermeister Peter Juks und der Leiterin der Tourist-Information, Arlena Ridler, präsentierte Winzerin Marina Hemm vom Kleinochsenfurter Weinanbau Eying den Ochsenfurter Stadtwein 2025.

Bürgermeister Peter Juks begrüßte Marina Hemm herzlich zur Vorstellung des Stadtweins und hob hervor, dass seit 2010 ein Rotationsystem besteht, bei dem die fünf Winzer aus Kleinochsenfurt abwechselnd den Stadtwein stellen. „In diesem Jahr beginnt der Zyklus erneut mit der Familie Eying, und wir freuen uns, einen Müller-Thurgau präsentieren zu können“, erklärte Juks.

„Als Liebhaber des Silvaners genieße ich aber auch gerne einen trockenen Müller-Thurgau, sei es im Julius- oder Bürgerspital, wo er als Hausschoppen angeboten wird. Es ist wunderbar, dass wir diesen Wein heute präsentieren können, insbesondere als besondere Gabe für Trauungen, Geburtstage, Besuche und Gäste. Insgesamt stehen 500 Flaschen zur Verfügung, die wir gerne verschenken“, führte der Bürgermeister weiter aus.

Juks betonte die einzigartige Stellung Ochsenfurts, da hier sowohl Weinbau als auch Brauereien vertreten sind. „Von hier bis Bamberg sind wir die letzte Stadt mit zwei Brauereien. Das ist eine Besonderheit, die den Tourismus stärkt. Unsere fünf Winzer leisten darüber hinaus hervorragende

Arbeit und tragen mit ihrem Engagement für den Weinbau am Herrenberg wesentlich zur regionalen Kultur und Wirtschaft bei.“

Besonders erfreulich sei die zunehmende Wahrnehmung der Stadt durch Touristen. „Man merkt, dass immer mehr Besuchende nach Ochsenfurt kommen, um unser Angebot zu genießen. In diesem Jahr ist zudem eine Weinwanderung in Kleinochsenfurt geplant, die eine neue touristische Dimension schafft. Im Mai wollen sich die Weingüter vor Ort präsentieren, was eine tolle Möglichkeit zur Weinverkostung und -erfahrung bietet.“

Besondere Erwähnung fand das legendäre Weinfest der Familie Eying: „Das Weinfest auf dem Feldweg entlang des Herrenbergs ist ein einzigartiges Erlebnis. Es findet direkt zwischen den Weinreben und den angrenzenden Häusern statt und schafft eine außergewöhnliche Atmosphäre. Wir danken allen Winzerfamilien für ihr Engagement, das den Ochsenfurter Weinbau so lebendig erhält.“

Arlena Ridler, Leiterin der Tourist-Information, führte ergänzend aus: „Der erste große Anlass für die Weinausgabe ist der Faschingszug. Der Stadtrat wird den Wein dort ausgeben und auf dem Faschingswagen mitführen, um ihn an die Gäste auszuschenken.“ Darüber hinaus wird der Ochsenfurter Stadtwein in der Tourist-Information zum Verkauf angeboten, betont Ridler abschließend.



Stoßen auf den Stadtwein 2025, einem Müller-Thurgau, gemeinsam an: Winzerin Marina Hemm vom Weinanbau Eying (Mitte), Tourist-Info Chef Arlena Ridler und Bürgermeister Peter Juks. Text und Bilder: Walter Meding

Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Würzburg: Ehrung Konrad Schwesers im jüdischen Gemeindezentrum Shalom



Ochsenfurts Altbürgermeister Peter Wesselowsky, Luise Schweser, 1. Bürgermeister Peter Juks. Text u. Foto: Toni Gernert

Am 80. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz erinnerte im jüdischen Gemeindezentrum Shalom Europa in Würzburg die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Würzburg und Unterfranken an fünf Menschen aus Unterfranken, die mutig und unter Einsatz ihres Lebens Jüdinnen und Juden vor dem sicheren Tod bewahrt haben.

Diese wurden dafür von der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem nahe Jerusalem als „Gerechte unter den Völkern“ geehrt: Ilse Totzke, Claire Barwitzky, Anastasia und Severin

Gerschütz sowie der Ochsenfurter Bauingenieur Konrad Schweser.

Bei der Gedenkveranstaltung in Würzburg war auch Luise Schweser, die Tochter von Konrad Schweser, zusammen mit Altbürgermeister Peter Wesselowsky und Bürgermeister Peter Juks unter den Ehrengästen. Der katholische Vorsitzende der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Pfarrer Burkard Hose bedankte sich in seinem Schlusswort ausdrücklich bei Luise Schweser: Diese sei bei allen Veranstaltungen der Gesellschaft, bei denen er mitgewirkt habe, stets als aufmerksame Besucherin dabei gewesen.

Neues Zuhause für die Kleinsten: Kindergarten Maria-Theresien nach Sanierung wieder eröffnet Ein Ort für Vielfalt und Entwicklung durch Wiedereinzug in den sanierten Kindergarten

Mit großer Freude gibt die Stadt Ochsenfurt bekannt, dass die Kinder und das Team des Kindergartens Maria-Theresien am 7. Januar 2025 ihren frisch sanierten und erweiterten Kindergarten wieder beziehen konnten.

Nach einer intensiven Bauphase von einhalb Jahren erstrahlt die traditionsreiche Einrichtung im Herzen der Altstadt in neuem Glanz und bietet Platz für vier Kindergarten-Gruppen sowie zwei Kinderkrippen-Gruppen.

Die Sanierung und der Anbau wurden mit einer Investitionssumme von 5 Millionen Euro realisiert, wobei ein erheblicher Anteil von 2,4 Millionen Euro durch Fördermittel der Regierung von Unterfranken getragen wurde. Bürgermeister Peter Juks betont: „Die umfassende Modernisierung war notwendig, um den heutigen Anforderungen gerecht zu werden. Dank der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten konnten wir dieses Projekt erfolgreich abschließen.“

Eine offizielle Einweihungsfeier mit Segnung des Kindergartens ist für Mitte Mai 2025 geplant. „Wir freuen uns darauf, diesen Meilenstein gemeinsam mit den Fördergebern, beteiligten Firmen und den Familien der Kinder gebührend zu feiern“, so der Bürgermeister weiter.

Ein besonderer Dank gilt der Kindergartenleitung, Nicole Arweiler, und ihrem Team, die sich während der Bauphase außergewöhnlich engagiert haben. „Frau Arweiler hat als informelle Bauleiterin zahlreiche Herausforderungen gemeistert und war stets zur Stelle – auch in schwierigen Momenten. Ihr Einsatz und der ihrer



(Hinten von links): Nicole Arweiler, Bürgermeister Peter Juks, Gerhard Englert, Dominik Lehmann und Christine Brach, sowie eine Delegation von Kindern freuen sich auf den Umzug in den neu sanierten Altbau des Kindergartens Maria-Theresien in der Ochsenfurter Altstadt. Text und Bild: Walter Meding

Kolleginnen war unverzichtbar“, lobte Verwaltungschef Gerhard Englert.

In der Übergangszeit fanden die Kinder und Erzieherinnen im Ausweichquartier an der Marktbreiter Straße eine vorübergehende Heimat. Trotz anfänglicher Herausforderungen wurde der Umzug hervorragend organisiert und die Zeit im Ausweichquartier mit viel Herzblut gestaltet. Nun sind alle glücklich, wieder in den renovierten Räumlichkeiten arbeiten und lernen zu können.

Der neu gestaltete Kindergarten setzt auch ein Zeichen für Inklusion und interkulturelles Miteinander: Hier treffen 14 Nationalitäten aufeinander. „Bei uns stehen Respekt und Akzeptanz im Vordergrund. Kinder und El-

tern begegnen sich hier mit Offenheit und Herzlichkeit“, so Nicole Arweiler.

Mit 17 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, darunter auch Integrationskräfte, Praktikantinnen und Berufseinsteigerinnen, wird der Betrieb des Kindergartens sichergestellt. Die modernen Räumlichkeiten bieten optimale Bedingungen für die Betreuung und Entwicklung der Kinder. Auch da merkt man, so Dominik Lehmann, dass die Anforderungen immer mehr steigen.

Die Stadt Ochsenfurt bedankt sich bei allen Beteiligten, die zum Gelingen dieses Projekts beigetragen haben, und freut sich auf die kommenden Jahre im modernisierten Kindergarten Maria-Theresien.

Stadt Ochsenfurt übernimmt Trägerschaft des Kindergartens Goßmannsdorf

Im Rahmen eines Presse-termins im Kindergarten Goßmannsdorf begrüßte Bürgermeister Peter Juks die verantwortlichen Personen des Elisabethenvereins und der Stadt Ochsenfurt und verkündete den Übergang der Trägerschaft des Kindergartens vom Elisabethenverein zur Stadt Ochsenfurt.

„Wir haben uns hier aus einem doppelten Anlass versammelt“, erklärte Bürgermeister Juks. „Zum einen, um den Wechsel der Trägerschaft bekannt zu geben, und zum anderen, um eine Ära zu würdigen, die mit dem Wirken von Frau Vroni Hofmann über 42 Jahre geprägt wurde.“

Der Elisabethenverein hatte den Kindergarten über Jahrzehnte hinweg mit großem Engagement geführt. Nach 125 Jahren sah sich der Verein jedoch nicht mehr in der Lage, die Trägerschaft fortzusetzen. Dr. Andreas Breu vom Elisabethenverein erläuterte: „Da sich kein neuer Vorstand fand und die Verbindung vieler Vorstandsmitglieder zum Kindergarten altersbedingt schwand, haben wir beschlossen, die Verantwortung in die Hände der Stadt Ochsenfurt zu legen. Wir bedanken uns bei allen, die uns in den vielen Jahren unterstützt haben.“

Mit dem Wechsel endet zugleich die beeindruckende Karriere von Frau Vroni Hofmann, die über vier Jahrzehnte die Arbeit im Kindergar-



Trafen sich zur Übergabe des Kindergartens durch die Trägerschaft des Elisabethenvereins an die Stadt Ochsenfurt (von links): Dominik Lehmann und Gerhard Englert (Stadt OCH), Dr. Andreas Breu (Elisabethenverein), Vroni Hofmann sowie Elenya Hader (KiTa) und Bürgermeister Peter Juks.

ten maßgeblich geprägt hat. „Frau Hofmann war immer mit Herz und Engagement dabei, ob mit der Gitarre oder mit einem offenen Ohr für Kinder und Eltern“, betonte Bürgermeister Juks. „Sie hat Generationen von Kindern begleitet und entscheidend geprägt. Wir danken ihr von Herzen und wünschen ihr einen wohlverdienten Ruhestand.“

Die Nachfolge als Leiterin der Einrichtung tritt Frau Elenya Hader an, die bereits seit drei Jahren im Krippenbereich tätig ist. „Ich freue mich auf die neue Aufgabe und darauf, die gute alte Zeit in eine ebenso gute

neue Zeit zu überführen“, sagte Frau Hader.

Die Stadt Ochsenfurt plant, die bestehenden Gebäude des Kindergartens und der Krippe auch künftig gemeinsam zu nutzen. Nach dem offiziellen Startschuss nach Dreikönig wird die Einrichtung als Kindertagesstätte (KiTa) mit zwei Kindergarten-Gruppen und zwei Krippengruppen betrieben.

Bürgermeister Juks schloss mit den Worten: „Wir sehen dem neuen Kapitel mit Freude und Zuversicht entgegen und bedanken uns bei allen, die den Übergang möglich gemacht haben.“ Text und Bild: Walter Meding

SPD

Soziale Politik für Dich und den ganzen Landkreis Würzburg.

KATHARINA RÄTH
katharina-raeth.de

Erster Wahlkampfstand ohne Konkurrenz



Die Ochsenfurter SPD-Wahlkämpfer mit der Bundestagskandidatin Katharina Räth

Die Ochsenfurter Sozialdemokraten hatten zum ersten Informationsstand eingeladen, um die Ochsenfurterinnen und Ochsenfurter über die kommende Bundestagswahl zu informieren.

Es gab großen Gesprächsbedarf über die hochaktuellen Themen: Ausrüstung und Schuldenbremse, Mietkosten und Arbeitsplatz-Sicherheit, Klimakrise und Heizungsgesetz u.v.a. Die Sozialdemokraten antworteten geduldig und sachlich auf die vorgebrachten Fragen – es war ein guter Meinungsaustausch mit den Ochsen-

furter Mitbürgern. Zum alkoholfreien Punsch gab zur Stärkung Hörnchen und Laugenbrenzen. Die Bundestagskandidatin Katharina Räth hatte sich die Zeit genommen und war mit der Bahn von Würzburg nach Ochsenfurt angereist, um bei diesem Auftakt dabei zu sein.

Erstaunlicher Weise aber waren die SPDler die einzigen auf dem weiten Marktplatz, keine Mitbewerber waren zu sehen. Ein gutes Zeichen für die kommende Wahlauseinandersetzung: An diesem Tag war die SPD die Nummer 1 in Ochsenfurt.

Text u Bild: Toni Gernert

Dreikönigswanderung der SPD Ochsenfurt über Goßmannsdorf nach Kleinochsenfurt



Die Wandergruppe um SPD-Bundestagskandidatin Katharina Räth (Mitte) oberhalb der Westsiedlung. Foto: Frederik Hellert

Am Dreikönigstag hat die SPD Ochsenfurt bei strahlendem Sonnenschein ihre traditionelle Wanderung unternommen. Rund 6 Kilometer führte die Strecke oberhalb von Goßmannsdorf bis nach Kleinochsenfurt, wo die Teilnehmenden im Winzerhof

Grünwald gemütlich einkehrten.

Mit dabei waren unter anderem SPD-Bundestagskandidatin Katharina Räth, 3. Bürgermeister Tilo Hemmert und Landtagsabgeordneter Volkmar Halbleib.

Während der Wanderung gab es angeregte Gespräche über aktuelle Themen der Stadtentwicklung. So hielt die Wandergruppe am Goßmannsdorfer Baugebiet „Obere Lehmgrube“, wo SPD-Fraktions-sprecher Bert Eitschberger die Hintergründe und den aktuellen Stand des Projekts erläuterte.

Die Dreikönigswanderung bot somit nicht nur die Gelegenheit zu Bewegung und Naturgenuss, sondern auch zum Austausch über aktuelle Themen, so die beiden SPD-Ortsvorsitzenden Ingrid Stryjski und Thorsten Reppert. Beide bedankten sich bei allen Teilnehmenden für den gelungenen Start ins neue Jahr!

Text: SPD T. Reppert

RÄUMUNGSVERKAUF - WEGEN SCHLISSUNG

OCHSENFURT • Hauptstr. 50
TOP-MARKENSCHUHE RADIKAL REDUZIERT!

20%-70%

Gabor ara superfit legero LOWA SKECHERS
remonte waldläufer Tamaris Finn Comfort RICOSTA

Main - Schuh
LUST AUF SCHÖNE SCHUHE

www.tauber-schuhe.de

Impressum:

Herausgeber: Schnelldruck Wingenfeld, Johannes-Gutenberg-Str. 2, 97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796, Email: redaktion@main-tauber-kurier.de
Druck: Mainpost GmbH Würzburg • Verteilung: UFRA Werbung, Waldbüttelbrunn
Auflage 24.000 Exemplare

Neuer digitaler Infopunkt am Bollwerk in Ochsenfurt: Pilotprojekt zur Förderung digitaler Kommunikation und Klimaresilienz

Ein erster Schritt zur Neugestaltung des Bollwerks in Ochsenfurt ist umgesetzt: Seit Kurzem bietet dort eine Informationsstele Bürgerinnen und Bürgern aktuelle Informationen zu Veranstaltungen und Entwicklungen in der Stadt.

Die Stele ist Teil eines Testlaufs, der von der Smarten Region Würzburg in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Ochsenfurt durchgeführt wird. Ziel ist es, den Einsatz solcher digitaler Infotafeln auf ihre Wirksamkeit und Akzeptanz hin zu prüfen.

Zum Start bietet die Stele erste Informationen zu den geplanten Umbauten des Bollwerks sowie eine Übersicht über Veranstaltungen und Termine in Ochsenfurt. In Zukunft soll das Informationsangebot sukzessive erweitert werden. Geplant ist, kommunale Ankündigungen sowie Nachrichten und Veranstaltungen ortsansässiger Vereine zu integrieren.

Schaugarten und Infotafel verbunden mit der Smarten Region Würzburg

Die digitale Infotafel informiert



Am Bollwerk in Ochsenfurt entsteht mit einer digitalen Tafel und einem klimaresilienten Schaugarten ein Pilotprojekt der Smarten Region Würzburg. Michael Seibold, Tanja Bäuerlein und Andrea Laumer von der Smarten Region Würzburg sowie Peter Juks, Bürgermeister der Stadt Ochsenfurt, nahmen den neuen digitalen Infopunkt in Betrieb. Foto: Eleonore Kohlhaup

außerdem über den geplanten klimaresilienten Schaugarten, dessen Realisierung bis Mitte 2025 abgeschlossen sein soll. Der Garten wird unter anderem Hochbeete, Regenwasserauffangbehälter und praktische Tipps für klimaangepassten Gartenbau

umfassen. Ziel ist es, eine Antwort auf die wachsenden Herausforderungen durch Hitze, Trockenheit und Starkregen zu bieten und Gartenbau sowohl für Hobbygärtnerinnen und -gärtner als auch Profis nachhaltiger zu gestalten. Der Schaugarten wird nicht nur

ein Ort der Wissensvermittlung sein, sondern auch ein beschatteter und kühler grüner Begegnungsort mit Aufenthaltsqualität für alle Generationen. Er soll unter anderem gemeinsam mit Menschen vor Ort gestaltet, bepflanzt und gepflegt werden.

Die Stele spielt auch hierbei eine wichtige Rolle: Sie wird Veranstaltungen im Schaugarten ankündigen und über die technischen Elemente wie Feuchtigkeitssensoren informieren. Diese Sensoren werden im Garten verbaut und erfassen klimatische Daten zu Temperatur und Bodenfeuchte, sowohl an der Oberfläche als auch in tieferen Erdschichten. Sie übermitteln die Messwerte automatisiert über den Smart City Hub an das Open Data Portal Würzburg. Diese Daten sind ebenfalls über die Stele zugänglich und bieten der Bevölkerung wertvolle Einblicke in die klimatischen Bedingungen vor Ort.

Mit der Aufstellung dieser Stele beginnt die Entwicklung des Geländes am und um das Bollwerk. Dieser erste Schritt ist ein klares Zeichen für die Förderung von nachhaltigen und bürgernahen Lösungen in der Stadtentwicklung.

Text: Landratsamt Würzburg

CSU
Näher am Menschen

NUTZEN SIE AUCH DIE BRIEFWAHL

Für eine starke Wirtschaft und eine Wende in der Sicherheitspolitik!

BUNDESTAGSWAHL
23. FEBRUAR 2025

DR. HÜLYA DÜBER

FÜR WÜRZBURG STADT & LAND IN DEN BUNDESTAG

Beide Stimmen für die CSU

Dr. Hülya Düber: Mit Leidenschaft und Erfahrung für die Menschen in den Bundestag

Im Rahmen des Neujahrsempfanges der CSU Würzburg-Land in der Mehrzweckhalle zu Unterpleichfeld unterstrich Dr. Hülya Düber, Bezirksrätin und CSU-Kandidatin für den Deutschen Bundestag, ihre Ambitionen und Ziele für die Bundestagswahl.

Vor zahlreichen Gästen, darunter auch Bayerns Ministerpräsident Dr. Markus Söder, sprach sie mit Nachdruck über die Herausforderungen und Chancen, die sie als Abgeordnete anpacken möchte.

„Wir brauchen einen Politikwechsel“, betonte Dr. Düber und lobte die klaren Worte des Ministerpräsidenten, der die wesentlichen politischen Themen pointiert zusammengefasst habe. „Die CSU hat nicht nur die richtigen Ideen und Konzepte, sondern auch die Kraft und die Menschen, diese umzusetzen.“

Dr. Düber, die als Sozialreferentin der Stadt Würzburg bereits zahlreiche bundespolitische Vorgaben auf kommunaler Ebene umgesetzt hat, machte deutlich, warum sie sich für eine Kandidatur entschieden hat: „Ich habe gesehen, wie nah, aber auch wie fern große Entscheidungen der Bundespolitik für die Menschen vor Ort sein können.“ Dabei verwies sie auf konkrete Beispiele wie die Umstellung von Hartz IV auf das Bürgergeld oder die Unterbringung und Integration von Geflüchteten.

Sie hob hervor, wie wichtig es sei, die Stimme der Kommunen in Berlin zu stärken. „Es braucht echte Lösungen, die nicht nur auf dem Papier stehen, sondern in der Praxis funktionieren. Politik muss wieder näher an die Menschen rücken.“

Mit Blick auf die kommenden Wochen rief Dr. Düber zu Engagement und Zusammenhalt auf: „Mit Mut,

Entschlossenheit und Leidenschaft können wir viel erreichen. Ich möchte meine Erfahrung aus der kommunalen Arbeit nutzen, um Politik zu gestalten, die unsere Region voranbringt.“

Besonderen Dank richtete sie an die Unterstützer aus der CSU-Familie sowie an die beiden weiteren Kandidaten auf der Landesliste, Aaron Schuster und Klaus Hochrein. Beide wurden für ihre fachliche Kompetenz und ihr Engagement für soziale sowie landwirtschaftliche Themen gewürdigt.

Abschließend appellierte Dr. Hülya Düber an die Gäste, gemeinsam für die Ziele der CSU und die Zukunft der Region einzustehen: „Lassen Sie uns zeigen, dass wir nicht nur über Veränderungen reden, sondern diese auch möglich machen. Glück auf CSU, Glück auf Wahlkreis, Stadt und Land Würzburg!“

Text: Walter Meding

Kältetherapie im Gesundheitszentrum Marktsteft: Ein innovativer Weg zur Gesundheit

Das Gesundheitszentrum Marktsteft geht einen wegweisenden Schritt in der Gesundheitsversorgung und verhandelt mit den gesetzlichen Krankenkassen über die Kostenübernahme der Kältetherapie mit dem Alpha Cooling Professional.

Da einigen Krankenkassen bislang ausreichende Erfahrungswerte fehlen, ist die Kostenübernahme noch nicht flächendeckend gesichert. Um die Anerkennung der Kältetherapie voranzutreiben, unterstützt das Gesundheitszentrum die Krankenkassen aktiv, indem es Erfolge und Ergebnisse dokumentiert und teilt.

Seit dem 01.01.2025 haben Patientinnen und Patienten die Möglichkeit, bereits vor einer kompletten offiziellen Kostenübernahme von einer finanziellen Erleichterung zu profitieren. Wer sich für die Kältetherapie entscheidet und zehn Anwendungen innerhalb von fünf Wochen durch-

führt – idealerweise zweimal pro Woche – erhält eine Ermäßigung auf die Kosten und bezahlt für 10 Behandlungen anstatt 269,- nur noch 120,- Euro.

Neben der innovativen Kältetherapie bietet das Gesundheitszentrum Marktsteft ein breites Spektrum an therapeutischen Leistungen. Besonders hervorzuheben ist das Angebot der erfahrenen Ergotherapeutin Doris Stallmann. Sie ist spezialisiert auf die Behandlung von Kindern mit Entwicklungsstörungen und Erwachsenen mit neurologischen Erkrankungen und psychischen Problematiken. Sie besitzt eine Zulassung für alle gesetzlichen Krankenkassen.

Das Gesundheitszentrum Marktsteft steht für moderne, ganzheitliche Gesundheitsversorgung und setzt sich aktiv für die Anerkennung neuer Therapieformen ein.

Info unter 09332-5930831 im Gesundheitszentrum oder unter www.doris-stallmann.de Text: W. Meding

Großes Interesse an Bürgerbeteiligung in Gaukönigshofen



Mit einer überraschend hohen Teilnehmerzahl fand am Samstag, den 18.01.25, eine Veranstaltung zum Thema Bürgerbeteiligung im Jakobushaus in Gaukönigshofen statt. Eingeladen hatte das Bürgernetzwerk Tradition Zukunft, welches sich für eine stärkere Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger aller Ortsteile der Gemeinde einsetzt.

Durch die Veranstaltung führte der BkK – Bayern e.V. Der aufgrund der positiven Resonanz und vorhandenen Energie beeindruckte Referent zeigte allen Anwesenden – unter ihnen auch viele Gemeinderäte – die Möglichkeiten und Voraussetzungen einer erfolgreichen Beteiligung der Bürger.

Mit konkreten Beispielen wie Bürgerforen, Bürgerwerkstätten, Aktionsgruppen uvm. wurden vor allem die Verfahren vorgestellt und diskutiert, die über die reine Information hinausgehen und sich auf den Dialog

und die Partizipation fokussieren. Das Eingehen auf gängige Vorbehalte war ebenso ein wichtiger Bestandteil und hat viele Teilnehmer zum Nachdenken angeregt und erneut spannenden Diskussionsstoff geliefert.

Das Bürgernetzwerk zog ein positives Fazit: Der erste Schritt ist getan, der Beschluss des Gemeinderats, das Anliegen des Bürgernetzwerks zu unterstützen, sollte nun zeitnah umgesetzt werden, damit mit den ersten gemeinsamen Workshops begonnen werden kann.

Mit dieser Botschaft richtet sich das Bürgernetzwerk an die Gemeinde, um das nun offensichtliche Interesse und Engagement der Bürger schnellstmöglich in konkrete Maßnahmen zu gießen. Die Veranstaltung hat gezeigt, dass der Wille und die Bereitschaft zur Mitgestaltung bei allen Beteiligten – Bürgern und der Gemeinde – groß ist. Diese Energie und gleichzeitig Chance gilt es nun zu nutzen.

Foto: Kai Hügelschäffer

Bündnis 90 / Die Grünen Ochsenfurt

Aktion Putzmunter
Samstag, 1. März 2025 um 10 Uhr
Treffpunkt am Bollwerk oder ???

Sonntag, 16. Februar 2024 um 11 Uhr, Treffpunkt am Mainufer unterhalb der Südzucker

Wer möchte mitsammeln? Die GRÜN-dlichen Grünen Ochsenfurt beteiligen sich wieder an der Müllsammel-Aktion Putzmunter. Wir haben Greifzangen organisiert.

Offene Grüne Runde

Mittwoch, 26. Februar 2025 um 19 Uhr im Öchsle - Vinothek, Hauptstraße 60, Ochsenfurt

Wir freuen uns, wenn weitere interessierte Menschen zu uns stoßen, die sich für Klimaschutz, soziale Themen und mehr Bürgerbeteiligung einsetzen wollen. Kommen Sie einfach dazu.

Bundestagswahl

Grüne Infostände an den Samsta-

gen vor der Wahl: 15.2. / 22.2. 2025 um 10-12 Uhr vor dem Rathaus in Ochsenfurt

Am 23. Februar ist Bundestagswahl. Kommen Sie gerne an unsere Infostände und reden Sie mit uns über die Bundes-Politik. Bitte setzen Sie sich mit uns für eine starke demokratische Gesellschaft und für Klimagerechtigkeit ein. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch – entweder am Wahl-Sonntag in Ihrem Wahllokal oder vorher per Briefwahl.

E-Mail-Verteiler: Möchten Sie aktuelle Infos und Einladungen über unseren Newsletter erhalten?

E-Mail-Verteiler: info@gruene-ochsenfurt.de oder britta.huber@gruene-ochsenfurt.de

Weitere Informationen unter:

www.gruene-ochsenfurt.de und fb.com/dieGrünenOchsenfurt und Instagram #gruene_ochsenfurt.

REWE DEIN MARKT

REWE Hofmann oHG
Marktbreiter Straße 54
97199 Ochsenfurt
Mo. – Sa. von 7 bis 20 Uhr geöffnet

jessica-hecht.de

JESSICA HECHT.
MIT EUCH. FÜR EUCH. BUNDESTAGSKANDIDATIN FÜR WÜRZBURG STADT & LAND.

Unterstütze unser Team als:
> Physiotherapeut (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

Wohlfühlen inklusive - Hand drauf!

tobias eitel
Praxis für Physiotherapie

Deine Benefits bei uns:
- Moderne Praxis
- Flexible Arbeitszeiten
- besetzte Anmeldung
- Mitarbeiter Parkplätze und vieles mehr!

Weitere Infos und Bewerbung:
www.physio-eitel.de/jobs

Vitali Klein als Sieger der BFV-Aktion „Danke Schiri“ U-50 im Fußball-Kreis Würzburg ausgezeichnet



Gratulieren Vitali Klein (Mitte) zur Auszeichnung „Danke Schiri“ U-50 (von links): BFV Bezirksvorsitzender Jürgen Pfau, Gruppenobmann Gerd Dlucek, Kreisschiedsrichter-Obmann Marcel Scherer und Bezirksschiedsrichter-Obmann Michael Walter. Text: Walter Meding, Bild: BSA Unterfranken

Die Schiedsrichtergruppe Kitzingen/Ochsenfurt gibt bekannt, dass Vitali Klein als Sieger der BFV-Aktion „Danke Schiri“ in der Kategorie U-50 des Kreises Würzburg ausgezeichnet wurde. Diese Ehrung würdigt sein Engagement sowohl auf als auch neben dem Platz.

Vitali Klein begann seine Schiedsrichterlaufbahn im April 2009 in der Gruppe Kitzingen/Ochsenfurt, bevor er zur Gruppe Bad Mergentheim wechselte und in der Bezirksliga aktiv war. Nach einer Pause engagierte er sich als Sportleiter und Trainer beim TSV Hohenfeld.

2021 nahm er erneut am Online-Neulingskurs des Verbandes teil und wurde nach erfolgreichen Leistungen 2023 als Sonderaufsteiger in die Bezirksliga berufen.

Neben seiner Tätigkeit als aktiver Schiedsrichter engagiert sich Vitali

Klein als Lehrwart der Schiedsrichtergruppe Kitzingen/Ochsenfurt, in der er 2024 auch zum „Schiri des Jahres“ gekürt wurde, und trägt zur Ausbildung und Förderung junger Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter bei. Zudem unterstützt er den Bezirksschiedsrichterausschuss bei der Durchführung des Frauen-Schiedsrichter-Lehrgangs und übernimmt die Einteilung von Jugendspielen sowie Schiedsrichter-Assistenten innerhalb der Gruppe.

Zusätzlich ist er als Coach für den Kreisschiedsrichterausschuss Würzburg tätig und koordiniert zentrale Lehrgänge im Sportheim des TSV Biebelried, für den er auch als Schiedsrichter aktiv ist.

Mit dieser Ehrung wird sein Einsatz für das Schiedsrichterwesen gewürdigt. Die Schiedsrichtergruppe Kitzingen/Ochsenfurt gratuliert Vitali Klein zu dieser Auszeichnung und wünscht ihm weiterhin viel Erfolg.

Schützengesellschaft Fortuna Röttingen Schützenkönig 2025 ist Burkhard Ort



Von links: Sportleiter Wolfgang Ort, 1. Jugendritter Noah Bach, Jugendkönigin Sarah Morcher, Schützenkönig Burkhard Ort, 2. Ritter Günter Scheckenbach, BGM Steffen Romstück, im Hintergrund mit Fahne, Fahnenträger Toni Lang. Text u. Bild: SG Röttingen

Mit großer Spannung und bei bester Stimmung wurde die Bekanntgabe des neuen Schützenkönigs erwartet.

Zuvor jedoch fand im Schützenhaus ein kleiner Umtrunk statt, den der „alte“ König Lukas Kolmstetter ausrichtete. Um 19 Uhr gingen dann alle Anwesenden nach draußen. Dort folgte die offizielle Begrüßung und

König und Jugendkönig mussten ihre Königsketten ablegen. Zur Erinnerung an ihre einjährige Amtszeit erhielten der König und seine beiden Ritter eine Anstecknadel überreicht. Danach übernahm Bürgermeister Steffen Romstück das Wort, der sich sowohl für die verschiedenen Tätigkeiten der Schützen für die Stadt Röttingen als auch für ihre sportlichen Leistungen bedankte. Traditionsgemäß nahm er

anschließend die Proklamation vor. Unter großem Jubel und begleitet von den Böllerschüssen der Julius Echter Böllerschützen aus Würzburg wurde die neue Königsfamilie bekannt gegeben.

Schützenkönig, bereits zum dritten Mal nach 1999 und 2009, wurde Burkhard Ort. Erster Ritter ist Rudi Stammler und zweiter Ritter Günter Scheckenbach. Jugendkönigin wurde Sarah Morcher, erster Jugendritter Noah Bach und zweiter Jugendritter Christoph Klinz.

Zu den ersten Gratulanten zählten wie immer unsere Gäste vom Patenverein aus Waldbüttelbrunn.

Im Anschluss ging es wieder ins warme Schützenhaus, wo die Preisverleihung des Königs- und Preisschießens stattfand und natürlich auch kräftig gefeiert wurde.

Nähere Infos zum Königs- und Preisschießen finden Sie auf unserer Homepage: www.sg-roettingen.de

Starker Zusammenhalt und erfolgreiche Jahresversammlung beim ASV Ippesheim



Der ASV ehrte bei der Jahresversammlung Spieler und langjährige Mitglieder: (von links) Lukas Pfeiffer, Michael Lilli, Franz Müller, Hannelore Weber, Marcus Pfeiffer, Manuel Schaumann und Benjamin Herrmann. Fotos: Gerhard Krämer

Der ASV Ippesheim bietet weit mehr als Fußball – die Turnsportgruppen erfreuen sich großer Beliebtheit. Der fast 500 Mitglieder starke Verein kann dies dank engagierter Trainer und Übungsleiter ermöglichen.

Am Tag der Jahresversammlung wurde des verstorbenen Friedrich Schaumann gedacht. Vorsitzender Benjamin Herrmann würdigte ihn für 53 Jahre ehrenamtliches Engagement. Schaumann absolvierte 528 Spiele, erzielte 78 Tore und bekleidete zahlreiche Vereinsämter.

Erfolgreiche Spartenarbeit

Das Kinderturnen wächst, sodass das Team um Lisa Müller und Carolin Rückert erweitert wurde. Die „Dancing Girls“ und die Gardegruppen bereiten sich intensiv auf den Fasching vor. Auch Aerobic, Damengymnastik und Männerfitness verzeichnen hohe Beteiligung.

Fußball und Jugendarbeit

Das Fußballcamp mit über 50 Kindern war ein Erfolg und wird nächstes

Jahr in Gollhofen stattfinden. Andreas Stegmüller betonte die Bedeutung der Jugendarbeit: „Es muss mehr geboten werden als nur Fußball.“ Ein bürokratisches Problem verhinderte den Einsatz eines malaysischen Jugendspielers.

Starke Teams und wirtschaftliche Stabilität

Die erste und zweite Mannschaft harmonisieren gut. Yannik Wingenfeld erzielte beeindruckende 38 Tore. Dank Veranstaltungen steht der Verein finanziell gut da, doch Investitionen wie ein neuer Hallenboden stehen an. Herrmann betonte: „Der wirtschaftliche Teil sichert den Sportbetrieb.“



Neuwahlen beim ASV Ippesheim: Das Bild zeigt (von links) Jens Koschnicke, Alisia Fragner, Richard Müller, Andreas Mend und Benjamin Herrmann.

Winterjacken für die Jugendfeuerwehr Goßmannsdorf Spenden fördern engagierte Nachwuchsarbeit der Feuerwehr



Die Jugendlichen mit den neuen Winterjacken v.l.: Stadtrat und Sicherheitsreferent Johannes Klink, 1. Kommandant Jürgen Fuß, Jugendwart Janik Keßler und Marion Frischholz von der Sparkasse Mainfranken Würzburg. Text/Bild: J. Fuß

Ein freudiger Jahresbeginn für den Feuerwehr-Nachwuchs: Die Jugendfeuerwehr Goßmannsdorf konnte die neuen Winterjacken im Wert von 1300 Euro bei einem Pressetermin entgegennehmen.

Anlässlich der Spendenübergabe kamen neben Mitgliedern der Jugendfeuerwehr und deren Jugendwart Janik Keßler auch der 1. Kommandant Jürgen Fuß, Stadtrat und Sicherheitsreferent Johannes Klink sowie Marion Frischholz von der Sparkasse Mainfranken Würzburg.

Jürgen Fuß stellte die Bedeutung der großzügigen Spende als wertvolle Investition in die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr heraus. Die Jugendfeuerwehr bildet die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr in Goßmannsdorf und ist deshalb wichtiger denn je. Jeder dort investierte Euro stärkt das Ehrenamt und damit die Leistungsfähigkeit im Ernstfall. Sein besonderer Dank ging an die Sparkasse Mainfranken Würzburg, die

Zahnarztpraxis Klink aus Ochsenfurt sowie der Christian Halbig GmbH aus Ochsenfurt für die Spendenbereitschaft und die Unterstützung bei der Umsetzung des Projekts.

Die Jugendfeuerwehr Goßmannsdorf besteht zurzeit aus 8 Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren, die alle mit viel Engagement und

Spaß bei der Sache sind. Unter der Leitung von Jugendwart Janik Keßler treffen sich die Jugendlichen alle 2-3 Wochen. Die Ausbildung umfasst neben den feuerwehrtechnischen Gerätschaften auch die Vorbereitung auf Wettbewerbe und Prüfungen. Zuletzt wurde auch eine Christbaumsammelaktion erfolgreich durchgeführt.

Holzbaupeter Juks

Zimmerer Dachdecker Spengler

Wir suchen!

ZIMMERER*

DACHDECKER*

SPENGLER*

(*m/w/d)

Holzbaupeter Juks GmbH
97199 Ochsenfurt-Goßmannsdorf · Weinbergsweg 40
Telefon 093 31 / 40 44
E-Mail: p.juks@holzbaupeter-juks.de

VW Meyer Cup begeistert junge Fußballer in Ochsenfurt



Hinten von links: Sven Kolb und Mika Wildauer vom SV Kleinochsenfurt, Zuckerfee Magdalena Gebhardt, Sponsor Tobias Meyer und Bürgermeister Peter Juks gratulieren der SG Sommer-Winterhausen zum Turniersieg. Text/Bild: Walter Meding

Am 26. Januar 2025 kehrte mit dem VW Meyer Cup die Fußballbegeisterung in die Dreifachsporthalle Ochsenfurt zurück.

In den Altersklassen U9 und U11 traten 20 Vereine in 54 spannenden Spielen gegeneinander an. Die U9 gewann die SG Sommer-/Winterhausen, bei der U11 siegte die SGM SV Wachbach / TSV Althausen-Neunkirchen.

Würdigung der Spieler und Ehrenamtlichen

Mika Wildauer lobte die jungen Fußballer: „Ihr seid alle Sieger!“ Hauptsponsor Tobias Meyer, Geschäftsführer des Autohauses Meyer, wurde für seine Unterstützung gewürdigt. Bürgermeister Peter Juks

betonte: „Solche Turniere sind nur dank engagierter Helfer möglich.“

Ehrenamt als Schlüssel zum Erfolg

Sven Kolb, zweiter Vorstand des SVK, hob hervor, dass rund 80 Helfer das Turnier organisierten. Wegen begrenzter Ressourcen wurde das Event auf einen Tag konzentriert. Meyer betonte die Notwendigkeit finanzieller Förderung: „Das Ehrenamt verdient mehr Unterstützung.“

Gemeinschaft durch Sport

Der VW Meyer Cup zeigte ein drucksvoll, wie Sport Gemeinschaft stärkt. Dank Sponsoren, ehrenamtlicher Helfer und begeisterter Spieler bleibt das Turnier ein fester Bestandteil des Sportkalenders.

Wahl der 67. Fränkischen Weinkönigin: Zwei Kandidatinnen treten an



Antonia Kraiß (Foto: U. Röllinger-Kraiß) und Vanessa Nüßlein (Foto: Nüßlein) treten zur Wahl der 67. Fränkischen Weinkönigin an.

Franken. Am 25. April 2025 wird im Vogel Convention Center Würzburg die 67. Fränkische Weinkönigin gewählt.

Zwei weinbegeisterte, engagierte junge Frauen wollen Lisa Lehritter in das Amt als Fränkische Weinkönigin folgen und den Frankenwein und die Silvaner Heimat in der Region, bundesweit und darüber hinaus repräsentieren. Die Siegerin der Wahl wird von Lisa Lehritter zur neuen Fränkischen Weinkönigin gekrönt.

Antonia Kraiß ist 21 Jahre alt und kommt aus der Weinbaugemeinde Nordheim am Main. Die Weinprinzessin studiert Gymnasiallehrer. Ihre Hobbys sind Klarinette spielen, Lesen

und Spaziergänge in der Natur. Vanessa Nüßlein ist 24 Jahre alt und kommt aus der Weinbaugemeinde Theilheim. Sie ist Weinprinzessin und arbeitet als Physiotherapeutin. Ihre Hobbys sind Klarinette spielen, Taekwondo und Fahrrad fahren. Die 67. Fränkische Weinkönigin darf sich auf eine erlebnisreiche Amtszeit freuen. Ausgestattet mit mehreren Dienstwagen aus dem BMW-Autohaus Rhein wird sie in Franken und darüber hinaus den Frankenwein vertreten. Bis zu 400 Termine absolviert die Fränkische Weinkönigin während ihrer Amtszeit und trifft dabei Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Medien.

Text: Gebietsweinwerbung Frankenwein-Frankenland GmbH

JOB

Wir suchen Unterstützung (m/w/d)

- Spülkraft 9.30 - 14.00 Uhr TZ / Minijob
- Mitarbeiter:in Housekeeping
- Servicemitarbeiter:in VZ / TZ / Minijob
- Ausbildung als Koch / Köchin
- Ausbildung Hotelfach

Best Western Hotel Polisina
Marktbreiter Str. 265 | 97199 Ochsenfurt | 09331 844-0
bewerbung@polisina.de | www.polisina.de

Antragsfrist für die Vereinspauschale 2025 des Freistaates Bayern an Sport- und Schützenvereine endet am 3. März 2025

Das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration hat mitgeteilt, dass auch im Jahr 2025 der außerschulische Sport im Rahmen der Vereinspauschale gefördert wird.

Grundlage hierfür ist die Anzahl der erwachsenen Vereinsmitglieder und der sonstigen Mitglieder, d. h. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis einschließlich 26 Jahre sowie die Zahl der gültigen Übungsleiterlizenzen, die der Verein für seinen Sportbetrieb einsetzt. Aus diesen Angaben errechnet sich die Gesamtzahl der Mitgliederinheiten, wobei die Mitglieder und Lizenzen unterschiedlich gewichtet werden. Die Sportvereine sind nicht verpflichtet einen Übungsleiter mit Lizenz zu beschäftigen. Der Verein muss lediglich genügend Mitglieder, insbesondere genügend jugendliche Mitglieder haben, um die Bagatelgrenze von 500 Mitgliederinheiten zu überschreiten.

Stichtag für die Beantragung der Vereinspauschale ist der 3. März 2025. Es handelt sich hierbei um eine Ausschlussfrist; ein späterer Eingang des Antrags oder dazugehöriger

Anlagen kann keine Berücksichtigung mehr finden, da alle für die Vereinspauschale zur Verfügung stehenden Fördermittel nach Maßgabe der am 3. März vorliegenden Vereinsdaten verteilt werden. Das Datum des Poststempels ist entscheidend.

Zusammen mit dem Antrag sind im Verein eingesetzte Trainer- und Übungsleiterlizenzen, die in der vom Staatsministerium veröffentlichten Lizenzliste enthalten sind (z.B. BLSV-/DOSB-Lizenzen) sowie die Mitgliedermeldung des Dachverbandes zum Stichtag 31.12.2024 und der aktuelle Freistellungsbescheid des Finanzamtes, vorzulegen.

Weiterhin gelten die allgemeinen Fördervoraussetzungen wie zum Beispiel Rechtsfähigkeit, Vereinssitz, Verbandsmitgliedschaft und Beitragsaufkommen, die den entsprechenden Sportförderrichtlinien entnommen werden können.

Diese Richtlinien sowie alle Informationen und Antragsmöglichkeiten (ausfüllbares pdf-Formular, Online-Antrag Bayernportal) sind auf der Internetseite der Landratsämter Kitzingen und Würzburg zu finden.

Automatik-Stempel

SCHNELLD RUCK WINGENFELD

Johannes-Gutenberg-Str. 2 · 97199 Ochsenfurt · schnelldruck@wingenfeld.de

Fair ist mehr – BFV-Ehrung für U11 Spieler des OFV

Für eine sehr faire Geste bei dem Einsatz für die E2-Junioren des Ochsenfurter FV ist Torwart Nico Azad Aykol im Rahmen der gemeinsamen BFV- und DFB-Aktion „Fair ist mehr“ ausgezeichnet worden.

Beim Spiel gegen die SpVgg Gülchsheim II am 1. November war kurz nach Beginn des zweiten Durchgangs viel los vor Nico Aykols Tor. Dabei ging ein Gülchsheimer Spieler zu Boden und sagte, er sei durch den Keeper zu Fall gebracht worden. Nachdem die Trainer beider Seiten die Situation nicht einsehen hatten können, fragten sie kurzerhand bei Nico nach, der sein unabsichtliches Foulspiel sofort zugab. Der fällige Strafstoß wurde verwandelt und die Coaches vermerkten die ehrliche Aussage nach Abpfiff im Spielbericht.

Der Würzburger Kreis-Jugendleiter des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV), Claus Höpfner, nahm das Fair-Play des Nachwuchskickers zum Anlass, ein Hallentraining der OFV-Junioren zu besuchen. Nico wurde über-

rascht und freute sich sichtlich über die Glückwünsche, die überreichte Urkunde und das „Fair ist mehr“-Handtuch von adidas. Der 2. Jugendleiter des Vereins, Markus Leurer, betonte, dass man den Fair-Play-Gedanken hochhalten und vermitteln möchte, was auch durch großen Applaus und die Anwesenheit von Vorstandschaft und Abteilungsleitung unterstrichen wurde.

Mit der Aktion „Fair ist mehr“ würdigen der BFV und der DFB sportliches Verhalten. Die Unparteiischen tragen besondere Gesten im elektronischen Spielbericht ein. Darüber hinaus können aber auch alle anderen Beteiligten am Sportplatz vorbildliche Aktionen melden (per E-Mail an: fair-play@bfv.de). Die fairen Sportler*innen erhalten ein hochwertiges „Fair ist mehr“-Handtuch, ein persönliches Dankeschreiben sowie eine Urkunde. Jeden Monat wird zudem ein/e Monatsieger*in mit einem zusätzlichen Präsent von einer/einem BFV-Vertreter*in ausgezeichnet. Am Spieljahresende wird der/die bayerische Saisonsieger*in gekürt.



Auf dem Foto v.l.: Markus Leurer (2. Jugendleiter OFV), Claus Höpfner (BFV-Kreis-Jugendleiter), Nico Azad Aykol, Anna Kämmerer (1. Jugendleiterin OFV), Matthias Schäffer (1. Vorsitzender OFV). Text: BFV; Foto: Lars Kämmerer

DFB-Sonderehrung im Schloss Grumbach: Würdigung des Ehrenamts



Stellvertretend für alle Geehrten und Offiziellen hier die acht Personen des Main-Tauber-Kurier-Lesekreises: (von links): BFV-Vizepräsident Jürgen Pfau, Verbandsehrenamtsbeauftragter Andreas Vogler, Kreisehrenamtsbeauftragter Helmut Wittiger, Wolfgang Düll (FC Hopferstadt), Günter Sieber (TSV Frickenhausen), Silke und Peter de Candido (SpVgg Gülchsheim), Stefan Mark (DJK-SV Riedenheim), Otto Gerst (SV Gaukönigshofen), Reiner Angly (Ochsenfurter FV), Maria Hanika (TSV Frickenhausen), Landrat Thomas Eberth, Erhard Geiger (TSG Sommerhausen) und BFV Kreisvorsitzender Marco Göbet. Text und Bild: Walter Meding, bearb.

Am 11. Januar 2025 fand im Schloss Grumbach in Rimpar die DFB-Sonderehrung für ehrenamtliche Kräfte im Fußball statt. Gastgeber und DFB-Kreisehrenamtsbeauftragter Helmut Wittiger betonte: „Das Ehrenamt ist das Herzstück unseres Sports.“ Landrat Thomas Eberth ergänzte: „Vereine sind Orte der Gemeinschaft und Integration.“

Ehrungen für herausragendes Engagement

Im historischen Rittersaal wurden 21 Ehrenamtliche für ihren Einsatz geehrt. BFV-Vizepräsident Jürgen Pfau lobte Vereine wie den TSV Rottendorf und den SV Kürnach für ihre nachhal-

tige Jugendarbeit und mahnte: „Die Bereitschaft zum Ehrenamt sinkt. Wir müssen die nächste Generation einbinden.“

Anerkennung und Ausblick

Mit 430.000 Ehrenamtlichen und 1,3 Millionen Helfern im bayerischen Amateurfußball wurde die Bedeutung des Engagements unterstrichen. Pfau würdigte die Preisträger als Vorbilder und rief dazu auf, Teamgeist und Begeisterung weiterzutragen.

Die Veranstaltung, organisiert von BFV-Kreisvorsitzendem Marco Göbet und seinem Team, war ein emotionaler Auftakt ins neue Jahr – ein starkes Zeichen der Anerkennung für die stillen Helden des Fußballs.

gasuf
Energie. Wärme. Zukunft.

Nachhaltig, serviceorientiert, fair kalkuliert:

Ihre Versorgung mit Gas, Pellets & mehr!

Tel. 0931 2794-3
www.gasuf.de

U17 der JFG Maindreieck-Süd ist Futsal-Kreismeister 2025 und dritter beim Bezirksturnier

Die U17 der JFG Maindreieck-Süd 2011 e. V. (JFG MDS) hat in der Hallensaison 2024/2025 für Furore gesorgt. Nach einer starken Leistung im Qualifikationsturnier und einem fulminanten Auftritt bei der Kreismeisterschaft, krönte das Team ihre erfolgreiche Hallensaison mit einem dritten Platz beim Bezirksturnier in Bad Königshofen.



Die Futsal-Kreismeister 2025: JFG Maindreieck-Süd 2011 e. V. h.v.l.: Co-Trainer Johannes Büser, Finn Grüning, Levi Hein, Paul Kolb, Raphael Azebueze, Jona Seidler, Trainer Patrick Hein; v.v.l.: Burak Capar, Bastian Mader, Elijah Akdemir, Kadir Capar. Foto: Roland Ackermann

Bereits am 15. Dezember präsentierte sich die Mannschaft um Trainer Patrick Hein in der neuen Sporthalle in Giebelstadt. Beim Qualifikationsturnier zur Kreismeisterschaft erspielte sich das Team mit drei Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage den dritten Platz.

Kreismeisterschaft in Giebelstadt

Nur wenige Wochen später, am 5. Januar, trumpfte die U17 der JFG MDS im Rahmen der Futsal-Kreismeisterschaft groß auf. Im Turniermodus „Jeder gegen Jeden“ setzten sich die besten sieben Mannschaften des Fußballkreises Würzburg in spannenden Begegnungen auseinander. Die JFG MDS zeigte dabei eine beeindruckende Teamleistung und sicherte sich mit Siegen gegen die JFG Kreis Würzburg Süd-West (2:0), die SpVgg Giebelstadt (2:0), die (SG) Kreis Karlstadt (3:1) und die FC Würzburger Kickers III (1:0) sowie zwei torlosen Unentschieden

gegen den SSV Kitzingen und die (SG) FC Zell den ersten Platz.

Am Ende standen die jungen Kicker mit 14 Punkten und einem Torverhältnis von 8:1 ganz oben auf dem Treppchen. Herausragend war die Offensivleistung von Finn Grüning mit fünf und Jona Seidler mit drei Treffern, die maßgeblich zum Titelgewinn beitrugen.

Erfolgreiches Bezirksturnier in Bad Königshofen

Beim anschließenden Bezirksturnier am 12. Januar in Bad Königshofen

zeigte das Team erneut eine starke Leistung. Nach dem Halbfinal-Aus gegen die (SG) FC Zell bewies die Mannschaft im kleinen Finale Moral und siegte mit 5:4 gegen die (SG) TSV 07 Bergrheinfeld. Damit sicherte sich die JFG MDS den dritten Platz auf Bezirksebene.

Die U17 der JFG Maindreieck-Süd hat mit ihrem Einsatz, ihrer spielerischen Klasse und ihrem Teamgeist ein deutliches Ausrufezeichen im Hallenfußball gesetzt. Herzlichen Glückwunsch zu diesen beeindruckenden Erfolgen! Text: Walter Meding

Bau Dir Deine Zukunft! Komm ins TEAM von SL-HOLZBAU GBR

www.sl-holzbau-gbr.de;
www.facebook.com/SLHolzbauGbr

SL-HOLZBAU
SPENGLEREI & DACHEINDECKUNG
KOMPETENZ IN HOLZ & DACH

Quo vadis Sportbeirat in Ochsenfurt? Von 25 Eingeladenen fehlten 17 unentschuldig



Bürgermeister Peter Juks (2. v. rechts) leitet mit seinen Sportreferenten (von links) Otmar Reißmann, Christof Braterschofsky und Herbert Gransitzki die Sportbeiratssitzung. Text und Bild: Walter Meding

Am 20. Januar fand die diesjährige Sitzung des Sportbeirats der Stadt Ochsenfurt im großen Sitzungssaal des Rathauses statt. Unter der Leitung von Bürgermeister Peter Juks und seinen drei Sportreferenten kamen Vertreter von nur sechs der insgesamt 25 eingeladenen Institutionen zusammen, 17 davon unentschuldig! Der geringe Zuspruch war eines der prägenden Themen des Abends.

Die Sitzung umfasste neben dem Bericht des Bürgermeisters auch die Auswahl der Sportler und Mannschaften des Jahres 2024. Dabei fiel auf, dass ein für die Auswahl eingeteilter Verein unentschuldig fehlte. Trotz dieser Umstände konnte die Wahl abgeschlossen werden. Der Termin für die Ehrung wurde an einem Samstag nach Fasching ins Auge gefasst, nähere Details folgen.

Bürgermeister Juks informierte zudem über aktuelle Themen, die die Sportvereine betreffen. Er rief dazu auf, bestehende Vereinsveranstaltungen aufrechtzuerhalten, da es zunehmend schwierig werde, neue

Hallenwart Sebastian Metzger regte an, die Sporthalle mit stromsparender LED-Technik auszustatten. Gleichzeitig äußerte er sich kritisch zur aktuellen Bedeutung der Sportbeiratssitzung und stellte deren Notwendigkeit infrage. Einigkeit herrschte darüber, dass eine Sitzung pro Jahr ausreiche, um die Belange der Sportvereine zu behandeln.

Zum Abschluss informierte Merlin Hess vom SV Tüchelhausen-Hohestadt über ein bevorstehendes Highlight: Das 100-jährige Jubiläum des Vereins wird am Wochenende des 12./13. Juli gemeinsam mit dem 150-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr gefeiert.

Die Sitzung offenbarte Herausforderungen, vor denen der Sportbeirat steht – vom geringen Interesse der Vereinsvertreter bis hin zu finanziellen Kürzungen. Dennoch bleibt die Förderung des Sports in Ochsenfurt ein zentrales Anliegen, das auch in Zukunft eine stabile Basis erfordert.

MAIN TAUBER KURIER
täglich aktuell:
facebook.com/maintauberkurier/

Erscheinungsdatum des nächsten MAIN-TAUBER-KURIER ist der 15. März 2025
Redaktionsschluss: Freitag, 7. März 2025



Der TVO freut sich über eine großzügige Spende der Fa. Reichert anlässlich ihres 25-jährigen Firmenjubiläums. (im Bild, v.l.n.r. Nico Reichert, Steffen Krämer, Ute Wüst-Reichert, Otmar Reißmann, Marcus Gröger)

„Spende zum 25-jährigen Firmenjubiläum“ Firma Reichert 2000 Euro spendet an den TVO

Ochsenfurt. „Die Solaranlage auf dem Dach der TVO-Halle war einer unserer ersten größeren Kundenaufträge.“ erinnert sich Nico Reichert, dessen Firma für Solar, Heizung und Wasser im Jahr 2024 sein 25. Firmenjubiläum feiern konnte.

So lag es für die Fa. Reichert auch nahe, den TV Ochsenfurt als gemeinnützigen Verein mit einer Spende in Höhe von 2.000,-€ zu unterstützen.

Mit großer Freude nahm Marcus Gröger, Schatzmeister im TVO-Vorstand, im Beisein von den weiteren TVO-Vorstandsmitgliedern Otmar Reißmann und Steffen Krämer den Scheck von Nico Reichert und Ute Wüst-Reichert entgegen. Vorstand Steffen Krämer bedankte sich im Na-

men des Vereins und hat auch schon Vorstellungen für die Verwendung im Verein: „Eine fast 100-jährige Turnhalle am laufen zu halten, ist eine ständige Herausforderung. Da ist eine solche großzügige Spende sehr willkommen! Der TVO bietet seinen ca. 1.800 Mitgliedern seit fast 163 Jahren ein umfangreiches Sportangebot.

Ungefähr 600 Kinder und Jugendliche nehmen das Angebot war. Wie in vielen anderen Bereichen auch, wird es aber immer schwieriger Menschen zu einer ehrenamtlichen Tätigkeit zu bewegen. So versucht der TVO durch die Übernahme von Kosten für die Übungsleiterausbildung eine mögliche Hürde abzubauen. Auch hier kann uns die Spende der Fa. Reichert sehr gut unterstützen!“, bedankt sich Krämer. Text: TVO

Seit über 30 Jahren!

NELE

Türen · Fenster · Sonnenschutz
Kartäuserstr. 14 b · 97199 Ochsenfurt-Tüchelhausen
Tel. 09 331 80 25 04 · Fax 09 331 80 25 04 17
www.nele-fenster.de · email: info@nele-fenster.de

Tore, Talente und Teamgeist: Der 12. REWE-Cup begeistert Ochsenfurt

Gemeinsam stark: Die JFG Maindreieck-Süd 2011 e. V. als Leuchtturm der Region



Sportreferent Christof Braterschofsky und Bürgermeister Peter Juks dankten (von 3. linksstehend) Walter Meding (Vorsitzender), Stephan Hofmann, Carolin Seidler (Kassiererin), Laurenz Langer, Fabio Böhm, Monika (2. Vorsitzende) und Luisa Heigl, sowie (knieend von links) Florian Mader (Sportkoordinator), Philipp Freudinger (Turnierleiter), Julian Langer und Christian Heigl für ihr Engagement zum 12. REWE Cup. Text und Bild: Walter Meding, bearb.

Vom 4. bis 6. Januar 2025 wurde die Dreifachsporthalle in Ochsenfurt zum Fußballmekka: Beim 12. REWE-Cup der JFG Maindreieck-Süd 2011 e. V. (JFG MDS) traten 46 Teams in den Altersklassen U19, U17, U15 und U13 gegeneinander an. Rund 396 Kinder und Jugendliche begeisterten 1.500 Zuschauer mit 831 Toren.

Ein Turnier der Superlative

Die Planung begann bereits im August 2024. Dank U13-Trainer Philipp Freudinger waren alle Plätze schnell vergeben. Besonders das U13-Turnier mit Teams aus den Förderligen Bayerns und Baden-Württembergs sorgte für hochklassigen Fußball.

Gemeinschaftlicher Einsatz und starke Organisation

Eltern engagierten sich tatkräftig, allen voran Monika Heigl und ihr Mann Christian, der als „Feuerwehrmann“ spontane Herausforderungen meisterte. Sportkoordinator Florian Mader und Turnierleiter Philipp Freudinger wurden von den U17-Spielern Fabio Böhm und Laurenz Langer unterstützt. Die Schiedsrichter der Grup-

Würdigungen und besondere Momente

Bürgermeister Peter Juks lobte das Turnier als „geschätzte Tradition“ und überreichte dem JFG-Team einen Verzehrsgutschein. Die Sportreferenten des Stadtrats bezeichneten die JFG als „Leuchtturm-Projekt der Region“.

Unterstützung durch Sponsoren

REWE Ochsenfurt, die örtlichen Brauereien, Opel Sessner und die Sparkasse Mainfranken machten das Turnier möglich.

Blick in die Zukunft

147 Kinder und Jugendliche spielen in acht Teams der JFG MDS, getragen von sechs Vereinen. Der TSV Großmannsdorf scheidet zur neuen Saison aus. Vorsitzender Walter Meding betont: „Trainerinnen und Trainer sind bei uns immer willkommen.“ Mit Spitzenfußball, Engagement und Gemeinschaftsinn bleibt der REWE-Cup ein Highlight der Region.

Ochsenfurter Carnivals Club ehrt verdiente Mitglieder



Am Samstag, den 04.01.2025 fand der Ehrenabend des Ochsenfurter Carnivals Club statt.

Erster Vorsitzender, Thorsten Leimeister, begrüßte die Mitglieder und Senatoren diesmal in der TVO Halle. Wie jedes Jahr standen die Ehrungen verdienter Mitglieder im Mittelpunkt des Abends. Agerundet wurde das Programm mit Auftritten der einzelnen Gardes und dem Männerballett, sowie einer Bütt von Adrian Brunn.

Als neues Mitglied wurde Rebecca Rauhofer nach bestandener „Prüfung“ in den Elferat aufgenommen.

Vom Fastnachtsverband Franken war A. Köster angereist, mit einem Koffer voller Orden und Urkunden.

Den Jugendorden vom FVF bekamen dieses Jahr: Helen Borst, Kaylee Göbel, Melanie Peitsch und Sofia Schneider. Der Sessionsorden ging an Kai Benker, Jonathan Mark, Anne Pawlak, Merit Wildauer und Mika Wildauer.

Katja Heigl, Jürgen Hoffmann, Rebecca Rauhofer und Sonja Zehnder erhielten die Ehrennadel in Silber. Die Ehrennadel in Gold ging an Sven Becker und Thorsten Leimeister.

Die Vorstufe zum Till von Franken, den Verdienstorden des FVF konnten Sonja Becker und Conni Leimeister entgegen nehmen.

Der „Till von Franken“, die höchste Auszeichnung, die der Fastnachtsverband Franken zu vergeben hat, wurde an Martin Heigl verliehen. Er ist seit 30 Jahren aktives Mitglied beim OCC, war Tänzer im Männerballett sowie bei den Jäggen und vervollständigt die Lückenbüßer. Martin ist zweiter Elferatspräsident, Wagenbaumeister und Tüftler für Bühnen- und Saaldekoration. Als „Bühnenschubser“ und Mundschenk bei den Sitzungen das Mädchen für alles und beim OCC nicht wegzudenken.

Vereinsintern wurde vom Vorsitzenden des OCC für elf Jahre aktive Mitgliedschaft Sonja Zehnder der Verdienstorden verliehen. Tanja Popp erhielt für 11 Jahre Treue zum OCC eine Urkunde.

Für 22 Jahre im OCC erhielten Celina Gnirck, Vanessa Nikol und Christian Zinkl den Verdienstorden. Urkunden für 22jährige Treue gingen an Reinhard Fajen, Rainer Friedrich, Sybille Geier, Volkmar Halbleib, Peter Juks und Christian Sessner.

Schon 33 Jahre gehören Anita Heer, Christine und Martin Reichert, Marion und Alfred Ruppert sowie Renate Zink dem OCC an, hierfür wurden ihnen Anstecknadeln bzw. Urkunden verliehen.

Musikalisch umrahmt wurde der Abend von Kai Benker und Nikolai Heigl als DJs. *Text u. Bild: S. Heigl*

„Sandhasen“ sollen Sand abgeben

Änderung des Regionalplans für Sand und Kies

In Frickenhausen und Winterhausen geht es um Vorranggebiete für abbauwürdige Vorkommen an Sand/Kies (SD/KS). Auf Sommerhäuser Gemarkung soll im überarbeiteten Regionalplan ein Vorbehaltsgebiet eingetragen werden.

Der Regionale Planungsverband ist mit der 18. Änderung des Regionalplans Würzburg beschäftigt. Dabei sollen aufgrund geologischer Eignung und zur Sicherung der Bodenschätze SD/KS 3 Sommerhausen und SD/KS 9 Winterhausen neu im Regionalplan ausgewiesen werden. SD/KS 3 ist ein 18 Hektar umfassendes Areal südlich von Sommerhausen, beidseits der Bundesstraße B 13. Dem Sandabbau würde dort als Vorbehaltsgebiet aus regionalplanerischer Sicht damit künftig besonderes Gewicht beigegeben, auch unter Abwägung mit konkurrierenden Nutzungsansprüchen, so die Definition. Aktuell ist die Nutzung dort landwirtschaftlich: unter anderem Obstplantagen, Streuobst, Kartoffeln und eine Rebschule. Unter einem Oberboden von etwa einem halben Meter wird SD/KS in einer Mächtigkeit von viereinhalb Metern vermutet. Bürgermeister Wilfried Saak will vor allem mitreden, was

die Nachnutzung angeht, wobei er Retentionsflächen für Hochwasser als Beispiel nennt.

Für Winterhausen und Frickenhausen sind im Regionalplan Vorranggebiete vorgesehen sind, welche der Gewinnung von Bodenschätzen Vorrang gegenüber anderen Nutzungsansprüchen einräumen. „Privat oder kommunal, jeder von uns hat Baumaßnahmen. Der Bedarf ist da“, bestätigt der Winterhäuser Bürgermeister Christian Luksch grundsätzlichen Bedarf. Er sieht für Winterhausen jedoch den möglicherweise zunehmenden Lkw-Verkehr als Problem an, wenn auf Höhe der Eibelstadter Mainlande auf 20 Hektar SD/KS abgebaut wird. Deshalb würde er sich wünschen, dass wie beim Mainausbaus Schiffe für den Abtransport von SD/KS genutzt würden. Die Rohstoffmächtigkeit wird hier mit vier Meter angegeben, bei zweieinhalb Meter Abraum, welcher derzeit landwirtschaftlich genutzt ist.

Für „Östlich Frickenhausen“ ist eine Reduzierung des bestehenden Vorranggebiets von 16 auf 12 Hektar vorgesehen. Bereits abgebaute Bereiche entfallen. Damit erstreckt sich das mögliche Abbaugelände beidseits der St2270, etwa ab Segnitzstr. 49, bis zur Autobahn-Brücke. *Text: A. Roscoe*

Ferienhaus kompakt

Für Ihre Feriengäste: Gewerbelösungen von HAAG MARKTSTEFF.

Schlüsselfertig ausgebaut

✓ orientieren
✓ planen
✓ realisieren

Jürgen HAAG
Zimmerei · Holzhäuser
Am Traugraben 1
09332/59 33 50

HAAG-BAU.de

Jahresrückblick 2024 der Feuerwehr Ochsenfurt: Mehr als 300 Einsätze gemeistert



Ehrungen für die Fluthelfer 2024 im Beisein der örtlichen Feuerwehrführung und der lokalen Politprominenz, drei für den Einsatz in Günzburg und neun in Kitzingen.

Bei der Hauptversammlung am 18. Januar 2025 zog die Freiwillige Feuerwehr Ochsenfurt Bilanz über ein ereignisreiches Jahr. Neben beeindruckenden Einsatzstatistiken wurden neue Mitglieder begrüßt, Anschaffungen präsentiert und langjährige Verdienste gewürdigt.

auf 37 Mitglieder und führte Programme wie Erste-Hilfe-Kurse und Brandschutzerziehung durch.

Ehrungen und Neuwahlen

Für Einsätze bei den Flutkatastrophen in Günzburg und Kitzingen wurden Kameraden ausgezeichnet. Turnusgemäß wurden Andreas Henig als 1. Kommandant und Thomas Öder als 2. Kommandant gewählt.

Einsatzbilanz: Über 3.000 Stunden im Dienst

Mit 300 Einsätzen (176 technische Hilfeleistungen, 65 Brände, 15 sonstige Einsätze, 143 Helfer-vor-Ort) lag die Zahl leicht über dem Vorjahr. Besonders fordernd war das erste Juli-Wochenende mit schweren Unwettern.

Weiterbildung und technische Aufrüstung

Ein Schwerpunkt lag auf der Ausbildung der Einsatzkräfte. Ein Meilenstein war die Anschaffung eines Katastrophenschutzbootes, das die Feuerwehr bei Hochwassereinsätzen stärkt.

Nachwuchsarbeit: Engagement bei Jugend- und Kinderfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr absolvierte 15 Ausbildungsmaßnahmen und nahm am Wissenstest „Fahrzeugkunde“ teil. Die Kinderfeuerwehr wuchs



Von links: Die Sicherheitsreferenten im Stadtrat Christian Halbig und Ingrid Strjycki, die 2. Bürgermeisterin Rosa Behon gratulieren Thomas Öder (2.) und Andreas Hönig (1.) zu ihrer Wahl als Kommandanten, sowie Bürgermeister Peter Juks und Kreisbrandmeister Patrick Stainbrook.

Unterstützung durch die Stadt

Bürgermeister Peter Juks würdigte die Feuerwehr und betonte die finanziellen Herausforderungen. Kreisbrandmeister Patrick Stainbrook und Polizeichef Christian Schulz schlossen sich den Dankesworten an.

Ausblick auf 2025

Geplant sind weitere Ausbildungsmaßnahmen, Anschaffungen und gesellschaftliche Veranstaltungen. „Wir sind bereit, auch in Zukunft alles für die Sicherheit unserer Mitmenschen zu geben“, so Kommandant Henig.

Geehrt wurden:

- **40 Jahre:** Dr. Joachim Renner, Josef Cunko
- **45 Jahre:** Gerhard Klinger, Herbert Paul, Richard Varm, Werner Freudinger
- **Fluthelfer:** 3 in Günzburg, 9 in Kitzingen. *Text/Bild: W. Meding, bearb.*

Kauzen Bräu eröffnet neuen Brauerei-Shop: Ein Genuss-Erlebnis für die Region

Die Kauzen Bräu in Ochsenfurt erweitert ihr Angebot und lädt ab sofort zu einem ganz besonderen Einkaufserlebnis ein: Im neuen Brauerei-Shop, der sich direkt im Verwaltungsgebäude an der Einfahrt befindet, können Fans der regionalen Braukunst ihre Lieblingsprodukte entdecken – von klassischen Bieren bis zu exklusiven Spezialitäten.



Vielfältiges Sortiment im Brauerei-Shop

Der Shop ist von Montag bis Donnerstag zwischen 8:00 und 17:00 Uhr sowie freitags von 8:00 bis 13:00 Uhr geöffnet und bietet eine breite Palette an Produkten:

- Natürlich ein großes Sortiment der beliebten Biersorten der Kauzen Bräu, wie das klassische Kauzen Pils, das helle Käuzle, saisonale Biere sowie eine breite Auswahl der alkoholfreien Libella Getränke.
- Kulinarische Ergänzungen wie der Kauzen Biersenf, der Kauzen Bierbrand, der selbst gebrannte Whisky sowie ausgewählte regionale Köstlichkeiten.
- Geschenkideen für jeden Anlass: Geschenkkörbe mit Gläsern oder Krügen in drei Größen, die gerne individuell zusammengestellt werden können.
- Fan-Artikel wie T-Shirts, Mützen und vieles mehr – ganz nach dem Motto: „Trage den Kauz“.
- Das Sortiment wird kontinuierlich erweitert, sodass regelmäßige Besuche immer wieder neue Überraschungen bereithalten.

Exklusiver Vorteil mit der Kauzen Karte

Ein besonderes Highlight: Inhaber der Kauzen Karte erhalten dauerhaft 10% Rabatt auf alle Einkäufe im Shop. Die Karte kann unkompliziert online unter kauzen.de beantragt werden.

Möglichkeit geben, die Vielfalt und Qualität unserer Produkte in besonderer Atmosphäre zu erleben,“ erklärt Geschäftsführer Jacob Pritzl. „Die Verbindung von regionaler Braukultur und Gastfreundschaft steht dabei im Mittelpunkt.“

Ein Erlebnis für alle Sinne

„Mit unserem neuen Brauerei-Shop möchten wir unseren Gästen die

Besuchen Sie uns in Ochsenfurt und entdecken Sie die Welt der Kauzen Bräu – wir freuen uns auf Sie!
Text u. Bild: Kauzen Bräu

Hopfen, Malz und Einkaufs freude.

Der Kauzen Brauereishop.

Neueröffnung!

www.kauzen.de

Erweiterung des Feuerwehrhauses in Hopferstadt



Freuen sich auf die Fertigstellung des Feuerwehranbaus am Gerätehaus in Hopferstadt (von links): 2. Kommandant Lukas Pfeuffer, Gerätewart Mario Häußlein, 1. Kommandant Alois Metzger, Bürgermeister Peter Juks, 1. Vorsitzender Josef Häußlein und Projektleiter Walter Spitzig. Text und Bild: Walter Meding

In Hopferstadt entsteht ein wichtiger Anbau für die Freiwillige Feuerwehr, um ein zweites Einsatzfahrzeug, den Mannschaftstransportwagen (MTW), adäquat unterzubringen.

Bislang musste das Fahrzeug im Freien stehen, was insbesondere in den Wintermonaten zu Problemen führte. Die Stadt Ochsenfurt hat daher beschlossen, auf öffentlichem Grund eine Erweiterung des Feuerwehrhauses zu realisieren. Diese umfasst nicht nur die Fahrzeugunterbringung, sondern auch dringend benötigte Lagerflächen sowie neue Umkleekabinen für die Einsatzkräfte.

Bürgermeister Peter Juks betonte bei einem Vor-Ort-Termin die Bedeutung dieses Projekts und dankte der Freiwilligen Feuerwehr Hopferstadt für ihren tatkräftigen Einsatz. Die Stadt übernahm die Planungen, Genehmigungen und Bauleitung, während die Feuerwehr in Eigenleistung zahlreiche Arbeiten durchführt. Diese

Der neue Anbau wird nicht nur die Lagerung des MTW erleichtern, sondern auch die Infrastruktur der Feuerwehr erheblich verbessern. Metzger dankte insbesondere Lukas Pfeuffer, Mario Häußlein, Maximilian Karl und weiteren ehrenamtlichen Helfern, die seit November bereits über 275 Arbeitsstunden geleistet haben.

Zusammenarbeit verdeutlicht den erfolgreichen gemeinschaftlichen Ansatz, der bereits bei anderen Projekten, wie in Zeubelried im Zuge des Gemeindeentwicklungskonzeptes, bewährt wurde.

Zur Würdigung des Engagements überreichte Bürgermeister Juks im Namen der Stadt Ochsenfurt einen finanziellen Beitrag für eine gemeinsame Brotzeit. Dabei hob er hervor, dass ehrenamtliches Engagement und Eigenleistung wesentliche Faktoren für die Umsetzung kommunaler Projekte sind. „Wenn alle zusammenhelfen, kann viel erreicht werden“, so Juks.

Feuerwehrkommandant Alois Metzger erläuterte die Dringlichkeit der Erweiterung. Mit 51 aktiven Feuerwehrleuten und derzeit 19 Jugendlichen in der Nachwuchsarbeit sind die räumlichen Kapazitäten begrenzt.

Projektleiter Walter Spitzig vom Bauamt Ochsenfurt zeigte sich beeindruckt vom Einsatz der freiwilligen Helfer und lobte die reibungslose Zusammenarbeit. „Ich wünsche, ich hätte überall so fleißige Leute auf der Baustelle“, bemerkte er anerkennend. Die Stadt übernimmt die Materialkosten und sorgt für den finanziellen Rahmen, während der Bau durch gemeinschaftliche Arbeit stetig voranschreitet.

Der Rohbau steht bereits, und nun geht es an die weiteren Arbeiten wie Dachaufbau, Innenausbau und technische Installationen. Ziel ist es, den Anbau zügig fertigzustellen, bevor die Landwirte mit ihrer Arbeit auf den Feldern beginnen.

Mit diesem Bauprojekt stellt die Stadt Ochsenfurt einmal mehr unter Beweis, dass gemeinschaftliches Engagement und kommunale Unterstützung Hand in Hand gehen. Die Erweiterung des Feuerwehrhauses in Hopferstadt wird die Einsatzbereitschaft und die Infrastruktur der Feuerwehr nachhaltig stärken.

DEUBEL LEIMEISTER ZEPLIN
RECHTSANWÄLTE & FACHANWÄLTE

Uffenheimer Straße 9, ehemals Gasthaus Sonne
97199 Ochsenfurt
(kostenfreie Parkplätze auf dem Edeka Parkplatz)

www.anwalt-ochsenfurt.de
info@anwalt-ochsenfurt.de | 09331/8723-0

Rechtsanwalt Thorsten LEIMEISTER

Rechtsanwalt Benedikt ZEPLIN

Rechtsanwalt Dr. Hagen STOCK

Rechtsanwältin Angela SCHÖFF

Rechtsanwältin Bettina WELSCH

Rechtsanwältin Manuela LÖWINGER

Rechtsanwältin Lea SCHMACHTENBERGER

Fachanwalt für Arbeitsrecht und Verkehrsrecht

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Freier Mitarbeiter Baurecht

Fachanwältin für Arbeitsrecht

Fachanwältin für Familienrecht Sozialrecht

Fachanwältin für Familien- und Strafrecht

Stahlbau · Blechbearbeitung · Schweißerei

FW Metalltechnik GmbH & Co. KG

ZdH ZERT
DIN EN 1090

Metallbau
Treppen
Balkone
Geländer
Überdachungen

Laser- und Kantteile
aus Stahl, Edelstahl und
Aluminium bis max. 20 mm

Lohnfertigung
Schweißerei
Zuschneide
Serienfertigung
Sonderanfertigungen

Stahlbau
Stahlhallen
Montagebühnen
und vieles mehr...

FW Metalltechnik GmbH & Co. KG · Klinge 8 · 97253 Gaukönigshofen / Acholshausen
09337/9899-260 · 09337/9899-261 · info@fwmgmbh.de

OCHSENFURTER WOCHENMARKT

JEDEN SAMSTAG VON 09.00 - 12.30 UHR AUF DEM MARKTPLATZ

FREUEN SIE SICH AUF REGIONALE UND SAISONALE PRODUKTE

Stadt Ochsenfurt www.ochsenfurt.de

Unterstützung zum Übertritt an die Realschule: Infoabend und das besondere Angebote der Realschulen Marktbreit!



• Was sind die Stärken der weiterführenden Schulen? Wie sind die Übertrittsvoraussetzungen? • Was ist ein Probeunterricht? Wie fördern die Realschulen Marktbreit Grundschüler? • Welche besonderen Vorteile bieten die Realschulen Marktbreit?

Diese und viele weitere Fragen beantworten Ihnen gerne auf dem Infoabend die Schulleitungen der beiden Realschulen in Marktbreit. Denn bald steht wieder für die Grundschüler der vierten Klasse die Entscheidung für eine weiterführende Schulart an. Dafür bieten die Schulen am 20.02.2025 um 18.00 Uhr für alle Interessierten eine Infoveranstaltung mit Schnupperunterricht für die Kinder an. Eine Voranmeldung (unter 09332/1545 oder realschule-marktbreit@t-online.de) wird empfohlen.

Infoabend der Realschulen Marktbreit:

- Do 20.02.2025 ab 18:00 Uhr
- Buheleite 20, 97340 Marktbreit
- Voranmeldung wird empfohlen

In nur 15 Minuten von Bahnhof Würzburg Ost / Heidingsfeld nach

Vorbereitungskurse für Grundschüler (4. Klasse):

- 1. Kurs ab Mi 08.01.2025 (14:30-16 Uhr)
- 2. Kurs ab Mi 26.02.2025 (14:30-16 Uhr)
- Jeweils 7 Nachmittage in Deutsch und Mathematik

Realschule des Bildungswerks Marktbreit – die Bildungschancen-Realschule ermöglicht seit 1984 jedem engagierten Schüler den Eintritt in die Realschule und bietet eine faire Chance auf den Realschulabschluss durch freie Aufnahme- und Versetzungsregelungen (kein Notenschnitt, kein Probeunterricht, keine Alters- oder Wiederholungsbeschränkung, kein Notendruck) und durch die intensive Förderung in kleinen Klassen.

Das geschützte Lernumfeld der beiden Realschulen ist ausgezeichnet als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ und „Stopp Mobbing-Schule“.

Beide Realschulen in Marktbreit verfügen über einen schnellen Glasfaseranschluss, W-LAN, moderne IT-Technik und Tablets als Leihgeräte für die Schüler.

Weitere Informationen unter www.realschule-marktbreit.de und www.bildungswerk-marktbreit.de.

Marktbreit! In nur 11 Minuten vom Bahnhof Offenheim nach Marktbreit!

Zwei Realschulen mit besonderem Angebot

Die 1845 gegründete **Leo-Weismantel-Realschule** bietet bewährte Privatschulleistungen und familiäre Lernumgebung für knapp 250 Schüler. Sie erleichtert den Grundschulern den Schulwechsel mit zwei Vorbereitungskursen in Deutsch und Mathematik jeweils mittwochs an 7 Nachmittagen von 14:30 bis 16 Uhr, die der Notenverbesserung und der Vorbereitung auf den Probeunterricht (allgemeine Aufnahmeprüfung) dienen. Ein Beitritt zu den Kursen ist jederzeit möglich.

Sie brauchen einen Steuerberater?!
WIR HELFEN IHNEN BEI DER SUCHE

Kostenfrei und unverbindlich

Unternehmensberatung
Guido Retzmann, Waldbüttelbrunn

Unternehmensberatung
Guido Retzmann
Bergstr. 6 | 97297
Waldbüttelbrunn
Tel.: 09369-9839050
retzmann@datac.de
retzmann-buchfuhrung.de

Unternehmensberatung
Guido Retzmann
Bergstr. 6 | 97297
Waldbüttelbrunn
Tel.: 09369-9839050
retzmann@datac.de
retzmann-buchfuhrung.de

*Alle Arbeiten gemäß §6 Nr. 3 und 4 StBerG, keine Rechts- und Steuerberatung

INFOABEND

20.02.25 AB 18 UHR

Anmeldung zum Vorbereitungskurs für Grundschüler (Deutsch, Mathematik) ab sofort möglich!

LEO-WEISMANTEL-REALSCHULE

- SEIT 1845 - STAATLICH ANERKANNT -

- Familiär mit rund 250 Schülerinnen und Schülern
- Zwei Vorbereitungskurse für Grundschüler
- Zusätzlicher Unterricht in Kernfächern
- Förderkurse in Prüfungsfächern
- Hausaufgaben-, Lern- und Freizeitbetreuung
- Schnelle Erreichbarkeit mit Bahn & Bus

REALSCHULE DES BILDUNGSWERKS

- SEIT 1984 - STAATLICH GENEHMIGT -

- Eintritt ohne Probeunterricht, Aufnahmeprüfung, Notenschnitt oder Höchstalter
- Individuelle Förderung in kleinen Klassen
- Jährliche Übertrittsprüfung zur staatlich anerkannten Realschule
- Zwei externe Schulabschlüsse möglich
- Ausreichend Zeit für Persönlichkeitsentwicklung durch individuelle Versetzungsregeln

BUHELEITE 20 | 97340 MARKTBREIT | TEL. 09332 1545

Leo-Weismantel-Realschule:
buero@realschule-marktbreit.de | www.realschule-marktbreit.de

Realschule des Bildungswerks:
info@bildungswerk-marktbreit.de | www.bildungswerk-marktbreit.de

Erinnerung an jüdisches Leben in Mainbernheim



Mainbernheims Bürgermeister Peter Kraus hielt die Festrede zur Einweihung der Stele „Jüdisches Leben in Mainbernheim“. Text u. Foto: Gerhard Krämer, bearb.

Mainbernheim setzt sich aktiv mit seiner Vergangenheit auseinander. Nun wurden die Stele „Jüdisches Leben in Mainbernheim“ und die Gedenktafel „Netzwerk jüdischer Friedhof Rödelsee“ feierlich eingeweiht.

1871 war Mainbernheim Sitz eines Bezirksrabbinats. Jüdische Bürger waren fester Teil der Gesellschaft, kämpften im Ersten Weltkrieg und wurden für ihre Tapferkeit ausgezeichnet.

Mit der NS-Diktatur begann jedoch Ausgrenzung und Verfolgung. 1935 erließ der Stadtrat Maßnahmen zur Diskriminierung jüdischer Bürger.

Beim Novemberpogrom 1938 wurde die Inneneinrichtung der Synagoge verbrannt. Dennoch gab es Menschen mit Zivilcourage, etwa Gastwirt Gustav Jaeger, der trotz Anfeindungen Fleisch von einem jüdischen Metzger bezog.

Kraus erinnerte an die Aufarbeitung der Geschichte, etwa durch Stolpersteine oder einen Rundgang zu ehemaligen jüdischen Häusern. Claudia Großmann-Gonschorek betonte, dass Mainbernheim hier vorbildlich vorangehe, während viele Gemeinden noch Aufholbedarf hätten.

Ein neues Jahr mit vielfältigen Angeboten – Die Umweltstation Kitzinger Land präsentiert ihr neues Jahresprogramm für 2025

Die Umweltstation Kitzinger Land hat ihr drittes Jahresprogramm veröffentlicht, das noch umfangreicher und vielseitiger ist als bisher: Für Erwachsenenangebote und auch für Schulklassen haben sich die kostenfreien Lernmodule erweitert.

finden zum Teil in den, in diesem Jahr neu bezogenen Räumen der Umweltstation im sanierten Alten Hafen in Marktstett, aber auch weiterhin an anderen Orten im gesamten Landkreis statt. Beteiligt sind zudem wieder zahlreiche Kooperationspartner, Honorarkräfte und Referentinnen und Referenten aus der Region und darüber hinaus.

Zudem gibt es für verschiedene Zielgruppen, wie zum Beispiel für Vertreterinnen und Vertreter aus der Wirtschaft oder Lehrkräften spannende Workshop- und Seminarangebote aus dem Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Umweltbildung. Die Veranstaltungen

Das neue Jahresprogramm und der Veranstaltungskalender unter www.umweltstation-landkreis-kitzingen.de. Zudem liegt die Printbroschüre ab Januar auch in der Umweltstation, allen Gemeinden und in unterschiedlichen Geschäften und Institutionen im Landkreis Kitzingen kostenfrei aus.

Text: Landkreis Kitzingen

Besonderes Engagement für die Umwelt: Landrat Thomas Eberth überreicht Urkunde an Holzwerkstatt Rhein in Sulzdorf



Die Seniorchefs Burkard und Lioba Rhein (links) sowie Geschäftsführer Thomas Rhein (Mitte) erhalten die Urkunde zum Umwelt- und Klimapakt Bayern von Landrat Thomas Eberth (Zweiter von rechts) bei einem Firmenbesuch. Auch Giebelstadts Bürgermeister Helmut Krämer (rechts) gratuliert zur Auszeichnung. Foto: Michael Kämmerer, Text: Landratsamt Würzburg

Außergewöhnliches Engagement verdient Anerkennung. Deshalb hat Landrat Thomas Eberth die Holzwerkstatt Rhein aus dem Giebelstadter Ortsteil Sulzdorf mit der Teilnahmeurkunde zum Umwelt- und Klimapakt Bayern des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz ausgezeichnet.

Umweltschutz als Teil der Firmenidentität

Die Holzwerkstatt Rhein hat sich auf die Verarbeitung von Massivholz und Plattenwerkstoffen nach den individuellen Wünschen der Kunden spezialisiert. Angefangen hat alles im Jahr 1987, als Schreinermeister Burkard Rhein sich selbstständig machte und im Keller seines Wohnhauses in Sulzdorf eine eigene Werkstatt einrichtete. 1994 verlegte er den Firmensitz mit dem Bau einer neuen Werkstatt an den Ortsrand, wo mittlerweile zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt sind. Die Holzwerkstatt Rhein ist zudem ein anerkannter Ausbildungsbetrieb. 2024 übernahm Schreinermeister und Betriebswirt Thomas Rhein, der Sohn von Burkard und Lioba Rhein, den Betrieb in zweiter Generation. Von 2014 bis 2023 hatten Vater und Sohn den Betrieb bereits gemeinsam geführt.

Die Urkunde ist ein Dank für bayrische Betriebe, die sich freiwillig – über die gesetzlichen Vorgaben hinaus – für den Umweltschutz einsetzen und damit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen leisten.

„Die Holzwerkstatt Rhein dient mit ihrem Engagement im Landkreis Würzburg als Vorbild in Sachen Nachhaltigkeit und Energieproduktion“, lobte Landrat Thomas Eberth bei seinem Firmenbesuch, an dem auch Giebelstadts Bürgermeister Helmut Krämer teilnahm. Für die Zukunft wünschte Eberth dem Familienbetrieb weiterhin wirtschaftlichen Erfolg und gute Geschäfte. Die Teilnahme am Umwelt- und Klimapakt Bayern gilt zunächst für drei Jahre und kann anschließend verlängert werden.

Neben hochwertigen Möbeln und der individuellen Kundenberatung wird auch nachhaltiges Wirtschaften seit Jahren großgeschrieben. Der Betrieb bezieht seine Rohstoffe ausschließlich aus der Region, verwendet wiederverwertbare Transportverpackungen und nimmt an einem Energieeffizienznetzwerk teil. Außerdem gewinnt die Holzwerkstatt Strom über eine Photovoltaikanlage und legt großen Wert auf eine ressourcenschonende Produktion.

MAIN TAUBER KURIER

täglich aktuell:
facebook.com/maintauberkurier/

Neuer Vorstand für das Kommunalunternehmen



Vertragsunterzeichnung: Landrat Thomas Eberth (r.) heißt Robert Scheller als neuen Vorstand des KU ab 1. April 2025 willkommen. Foto: Regina Sämann

Ein neues Kapitel für das Kommunalunternehmen (KU) des Landkreises Würzburg: Robert Scheller übernimmt ab 1. April 2025 den Vorstandsposten. Der 52-Jährige, derzeit Kämmerer der Stadt Würzburg, unterzeichnete seinen Vertrag gemeinsam mit Landrat Thomas Eberth.

und Personalnotstand erfordern entschlossene Lösungen.

Scheller betont die Bedeutung von Vertrauen und Zusammenarbeit: „Den Brückenschlag zwischen Stadt und Landkreis weiter zu fördern, ist eine zentrale Aufgabe.“ Enge Abstimmung mit Führungskräften und Mitarbeitenden sei essenziell, um nachhaltige Lösungen für die Region zu schaffen.

Eberth lobte Schellers umfassende Finanz- und Führungsexpertise sowie seine enge Vernetzung in Stadt und Landkreis. „Mit ihm haben wir eine starke Führungskraft gewonnen, die die Herausforderungen der Zukunft bewältigen wird“, so der Landrat. Themen wie Klinikreform, Abfallwirtschaft, ÖPNV-Strukturreformen

Nach internen Führungskräften sieht Eberth in der Neubesetzung einen wichtigen Meilenstein: „Gutes vertiefen, Starkes fördern, Eingefahrenes überdenken – mit diesem Kurs geht das KU stabil und innovativ in die Zukunft.“

Text: Kommunalunternehmen, bearb.

Ab März zu vermieten:

Wohnung 1: Ochsenfurt, Kolpingstrasse 24, OG rechts, 900 € warm, 49 qm plus ca. 15 qm Terrasse, 2 Zimmer, Bad, Abstellraum, mit Einbauküche und Glasfaser - alles neu.

Wohnung 2: 2. OG, rechts, 49 qm, 800 € warm, 2 Zimmer, Abstellraum, Bad, Einbauküche und Glasfaser - alles neu.

Kontakt: Benedikt Zeplin, 09331-87230.

Aus dem Auber Rathaus



Ars Musica in Aub hat sich in den vergangenen Jahren zu einem kulturellen Zentrum für die gesamte Region entwickelt. Dort finden regelmäßig Konzerte hochrangiger Künstler statt. Das Gebäude, ein ehemaliges Gasthaus, ist inzwischen aber renovierungsbedürftig. Die Stadt Aub hat inzwischen mit Unterstützung der Städtebauförderung das Gebäude erworben.



Haus Ars Musica am Stadtbrunnen in Aub. Text u. Foto: Alfred Gehring

In seiner jüngsten Sitzung befasste sich der Stadtrat damit, Ars Musica weiterzuentwickeln. Dazu wurde man auf das Projekt „Smarte Region Würzburg“ aufmerksam, mit dem Stadt und Landkreis Würzburg gemeinsam die „soziale Resilienz“ für die Region entwickeln wollen. Das Projekt wird mit Bundesmitteln von 800 Millionen Euro gefördert. Es soll nicht nur die Digitalisierung der Region vorantreiben sondern auch im ländlichen Raum Treffpunkte schaffen, die Lebensqualität in der Region zu verbessern und um Beteiligung und soziale Kommunikation ermöglichen.

Projektleiter Lukas Richter brachte dem Auber Stadtrat dieses Projekt näher, in das die Weiterentwicklung des Hauses Ars Musica eingebunden werden könnte. Mit Zuschüssen von bis zu 700.000 Euro könnte die Weiterentwicklung zum Treffpunkt und Haus der Vereine unterstützt werden.

Hier sollen nicht nur weitere hochwertige kulturelle Veranstaltungen stattfinden, sondern es soll auch für die Bürgerinnen und Bürger Gelegenheiten zur Begegnung geschaffen werden, Möglichkeiten, sich auszutauschen und sich zu beteiligen. Aub wäre damit einer von bisher vier Standorten in Stadt und Landkreis.

Es könnte barrierefrei eine öffentliche Toilette entstehen, ein Raum mit Möglichkeiten zur digitalen Beteiligung, Kursangebote zur Weiterbildung und Schulungen, Angebote für Vereine zu Besprechungen, Sitzungen und Veranstaltungen. Das gastronomische Angebot könnte erweitert werden beispielsweise in Form eines ehrenamtlich betriebenen Cafés oder einer Gaststätte.

Erste Hürden wurden bereits genommen, jedoch müsste der Umbau bis Jahresmitte 2027 erfolgt sein. Könnte die Stadt Aub den veranschlagten Förderrahmen von 700.000 Euro einhalten, wäre das Projekt für die Stadt Aub kostenneutral, allerdings müssten die Baukosten kurzzeitig vorfinanziert werden.

Bürgermeister Roman Menth sah darin die Möglichkeit, das Gebäude weiterzuentwickeln, wie es der Stadt mit Eigenmitteln nicht möglich wäre. Ein Mehrwert für die Stadt und ihre Bewohner könnte geschaffen und zugleich ein denkmalgeschütztes Gebäude saniert werden.

Stadtratsmitglied Karlheinz Krieger fühlte sich von dem Angebot, das dem Stadtrat nach seiner Ansicht sehr kurzfristig eröffnet wurde, überfordert. Er stellte den Antrag, die Entscheidung darüber zu vertagen und die Vorgaben genauer zu prüfen. Diesem Antrag schlossen sich die übrigen Stadtratsmitglieder aber nicht an.

Richter räumte ein, dass es für die Ausführung noch keine vertragliche Ausgestaltung gäbe. Entsprechende Mittel müssten im Haushaltsplan der Stadt Aub bereitgestellt werden, zudem müsste der Kreistag noch grundsätzlich zustimmen und Haushaltsmittel bereitstellen und die Stadt Würzburg als Maßnahmenträger einen entsprechenden Antrag stellen.

Mit einer Gegenstimme sprach sich der Stadtrat abschließend für dieses Projekt aus. Die Maßnahme soll nun weiter geplant und in Abstimmung mit dem Stadtrat umgesetzt werden, vorausgesetzt, die Fördermittel stehen tatsächlich zur Verfügung und fließen wie vorgesehen. Menth bedankte sich abschließend beim ehrenamtlichen Kulturreferenten Johannes Wolf, der diese Art der Förderung für die Stadt Aub gefunden und das Projekt initiiert hat.

Abschließend lud Menth noch zur Übergabe des Hauses Ars Musica am Sonntag ein. Ab 17:30 Uhr ist das Gebäude der Öffentlichkeit zugänglich. Ab 19:00 Uhr folgt dann ein Konzert des Ensembles für Alte Musik unter dem Titel „Himmliche Sirenen“.

Realschule Ochsenfurt Einladung zum Infoabend für Eltern und Kinder „Erlebe (d)eine neue Schule“

Sie erhalten alle Informationen rund um den Übertritt und lernen die Schule kennen. Kommen Sie ohne Anmeldung gemeinsam mit Ihrem Kind, das z. Zt. die 4. Klasse einer Grundschule bzw. die 5. Klasse einer Mittelschule besucht.

Programme mit Infos und Aktivitäten, die die Möglichkeiten an der Schule erlebbar machen.

Am 28., 29. und 30. April 2025 finden außerdem eintägige „Schnuppertage“ für die 4. Klassen statt, an denen der Schultag an der Realschule erfahrbar ist.

Eine Anmeldung (mit Wunschkdatum) ist über unsere Email: uebertritt@rs-maindreieck.de notwendig.

Gerne können Sie uns auch telefonisch oder per Mail über das Sekretariat kontaktieren. Weitere Infos entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.rs-ochsenfurt.de

Datum: Mittwoch, 26. Februar 2025
Beginn: 18:00 Uhr
Ort: Aula der Realschule am Maindreieck in Ochsenfurt

Die Schulgemeinschaft mit Lehrkräften, Elternbeirat, SMV, Tutoren und weiteren Schülern gestalten ein

Tag der offenen Gartentür im Landkreis Würzburg am 1. Juni 2025: Wer macht mit?



Der Tag der offenen Gartentür im Landkreis Würzburg findet am 1. Juni 2025 statt. Gartenbesitzer können ihre Teilnahme am Aktionstag bis zum 28. März 2025 bei der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege am Landratsamt Würzburg anmelden. Archiv-Foto: Antje Roscoe

Der Landkreis Würzburg lädt alle Gartenliebhaber und Interessierten auch in diesem Jahr herzlich zum „Tag der offenen Gartentür“ ein. Am 1. Juni 2025

tausch, Inspiration und Naturgenuss.

Die Kreisfachberaterin für Gartenkultur und Landespflege, Jessica Tokarek, ruft engagierte Gartenbesitzer, die ihre Gärten für Besucher zugänglich machen möchten, zur Teilnahme am Aktionstag im Juni auf. Gesucht werden Gartenparadiese aller Größen und Stile – vom Küchen- und Kräutergarten, bis hin zum romantischen Landhaus- oder modernen Stadtgarten.

Anmeldungen bis Ende März 2025

Interessierte können sich und ihre Gärten bis 28. März 2025 anmelden. Für Fragen und Anmeldung wenden Sie sich an die Kreisfachberaterin für Gartenkultur und Landespflege, Jessica Tokarek, unter Tel. 0931/8003-5463 oder E-Mail j.tokarek@lra-wue.bayern.de. Text: Landratsamt Würzburg

„Die Beste kommt zum Schluss – das Beste aus 15 Jahren „SEKT AND THE CITY“ Kabarettabend anlässlich des Internationalen Frauentages 2025 am 11. März

Kitzingen. Die Gleichstellungsstelle des Landkreises Kitzingen veranstaltet anlässlich des Internationalen Frauentages 2025 einen Kabarettabend, der in Kooperation mit der Stadt Kitzingen (Alte Synagoge) stattfindet.



Trios werden dabei aus voller Überzeugung vermitteln, dass 50 das neue 30 ist und sie immer noch Frauen mit Mumm sind.

Eintrittskarten sind seit dem 22.01.2025 für jeweils 15,00€ auf dem Ticketportal der Alten Synagoge unter <https://www.access-tickets.de/kitzingen> oder bei der Tourist-Info Kitzingen erhältlich.

Die Gleichstellungsstelle hat ein Spendenkonto eingerichtet, um damit regionale Institutionen, die sich für die Gleichstellung und den Schutz der Frauen in unserer Gesellschaft engagieren, zu unterstützen. Die gesammelten Spendengelder des letzten Jahres wird die Gleichstellungsstelle am Abend der Veranstaltung an den Verein Wildwasser Würzburg e. V. - Verein gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen - übergeben. Text: Landkreis Kitzingen

Dabei wird das Trio von „Sekt and the City“ mit seinem Programm „Die Beste kommt zum Schluss – das Beste aus 15 Jahren „SEKT AND THE CITY“ am 11. März von 19:00 bis 21:00 Uhr in der Alten Synagoge in Kitzingen auftreten. Das Publikum erwartet eine Best-of-Show mit ausgefallenen Kostümen, powervollen Liedern, mitreißenden Tanzinlagen und schlagfertigen Dialogen. Die drei Talente des

Kreuzbruderschaft Ochsenfurt - Kreuzbergwallfahrt 26. - 31. August 2025

Am 26. August 2025 wollen wir wieder zur Wallfahrt auf den Kreuzberg aufbrechen.

Die Bankverbindung lautet: Liga-Bank Würzburg IBAN DE51 7509 0300 0303 0338 99

Aus diesem Grund benötigen wir von allen, die an der Wallfahrt teilnehmen möchten, eine rechtzeitige und verbindliche Anmeldung ab 1. März 2025 über die Homepage: www.pg-ochsenfurt.de oder per Mail Kreuzbruderschaft.Ochsenfurt@gmail.com bis 27. Juli 2025.

Bitte im Verwendungszweck alle Namen der Teilnehmer angeben, für die die Wallfahrtpauschale überwiesen wird.

Am Kloster Kreuzberg stehen den Wallfahrerinnen und Wallfahrern nur noch 119 Betten zur Verfügung.

Für alle anderen Wallfahrerinnen und Wallfahrer haben wir im Tagungszentrum Hohe Rhön – unterhalb des Kreuzbergs - Übernachtungen reserviert.

Auch in den anderen Orten, in denen wir übernachten, haben sich die

Übernachtungsgelegenheiten verändert. Damit jeder Wallfahrer und jede Wallfahrerin teilnehmen kann, hat die Bruderschaft zusätzliche Übernachtungen und den dafür erforderlichen Bustransfer organisiert.

Die Übernachtung am Kreuzberg wird durch die Bruderschaft organisiert. Die Abläufe der Wallfahrt bleiben gegenüber den vergangenen Jahren unverändert.

Alle Wallfahrerinnen und Wallfahrer können an den Veranstaltungen am Kreuzberg (Kreuzweg, Gemeinschaftsabend) wie gewohnt teilnehmen.

Text: Kreuzbruderschaft

17. SteFaNa (Stefter Fastnacht) am 1. März um 19:11 Uhr in Marktstef Es wird gruselig bei der schaurig schönen SteFaNa!

Am Faschingssamstag, 1. März 2025, lädt die SteFaNa (Stefter Fastnacht) um 19:11 Uhr zur großen Gruselparty in die Mehrzweckhalle Marktstef ein. Gespenster und Nachtgestalten sind willkommen – kreative Kostüme erwünscht!



Showtanzgruppe tanzt die Jahreszeiten, das Ochsenfurter Männerballett warnt vor unbedachten Wünschen, und die hot stumbers aus Winterhausen begeistern mit einer furiosen Choreografie. Den Höhepunkt bildet das Marktstefter Männerballett auf der Suche nach dem besten Beat. Neu dabei: das Duo Cocktail.

Ein Gewinnspiel, kulinarische Leckerbissen und eine gut bestückte Bar runden den Abend ab. Eintritt: 10 €. Infos unter www.tv-marktstef.de.

Kinderfasching am 2. März 2025 ab 14:11 Uhr buntes Faschingsprogramm für Kinder – der Eintritt ist frei!

Erscheinungsdatum des nächsten MAIN-TAUBER-KURIER ist der 15. März 2025 Redaktionsschluss: Freitag, 7. März 2025

Blasmusik der Spitzenklasse aus Tirol: Karten für „Viera Blech“ in Baldersheim Kartenvorverkauf: 20.6.2025

• Online: www.rothschenk.de/produkt/viera-blech-2025-baldersheim-vorverkauf/
• Kontakt: feuerwehrverein-baldersheim@web.de
• Vorverkaufspreis: 15 €, Kinder bis 12 Jahre Eintritt frei!



Ruppert GmbH & Co. KG
WERTSTOFFZENTRUM
CONTAINERVERLEIH
BETONTANKSTELLE
NATURSTEIN
E-Mail zentrale@ruppert-kg.de
Tel. +49 (0) 93 31 / 87 60-0
www.ruppert-kg.de

Rosenmontagsball: Tickets ab sofort erhältlich



Ochsenfurt. Unter dem Motto „Alpenglühchen“ lädt die UWG Ochsenfurt zum Tanzen und Feiern am 3. März in die Ochsenfurter TVO-Halle ein.

Für die passende Live-Musik sorgt wie im Vorjahr „Let's Dance - Die Tanz- und Partyband“ aus Rödelsee. Außerdem wird es Showtänze von Gruppen des TV Ochsenfurt, dem Männerballett aus Winterhausen und den Kracknblitzen aus Goßmannsdorf geben. Für Speisen und Getränke sorgt die Küchenmannschaft. Los geht's um 19 Uhr, Einlass ist ab 18.30 Uhr. Karten gibt es in der Engel-Apotheke in der Hauptstraße 23 in Ochsenfurt. Tickets kosten 12,50 EUR im Vorverkauf. Mögliche Restkarten werden an der Abendkasse für 15 EUR verkauft. Text: S. Neubert; Bild: C. Hess

Veranstaltungskalender „Zauber der Vielfalt“ 2025

Landkreis Kitzingen. Der neue Veranstaltungskalender „Zauber der Vielfalt“ 2025 ist druckfrisch eingetroffen und kann ab sofort in allen Tourist-Informationen, Gemeinden und im Landratsamt Kitzingen abgeholt werden.



Jedes Jahr im Januar erscheint der Kalender mit einem Überblick über zahlreiche Veranstaltungen und Freizeitmöglichkeiten im Kitzinger Land.

Neben den klassischen Veranstaltungen und Freizeittipps sind auch kulinarische Events der Gastronomiebetriebe sowie Führungsangebote und Sonderausstellungen der Museen und Galerien im Landkreis zusammengefasst.

Im Jahresverlauf kann es kurzfristig zu Veranstaltungsabsagen oder -verschiebungen kommen. Informieren Sie sich daher auf unserer Homepage www.kitzinger-land.de/veranstaltungen oder fragen Sie direkt beim jeweiligen Veranstalter nach.

Die Broschüre über den Info-Shop www.kitzinger-land.de oder unter Tel. 09321/9281104 kostenlos bestellen. Text/Bild: Lkr. Kitzingen

«Mitmensch Gott»

Einführung in die mystische Spiritualität

Am Donnerstag, 13. März um 19.30 Uhr, findet im Pfarrzentrum St. Andreas in Ochsenfurt ein Abend zur Einführung in die mystische Spiritualität statt.

Referent des Abend ist Johannes Schleicher, Theologe und Autor.

Mystische Spiritualität, davon ist der Referent überzeugt, macht den Menschen selbstbewusst, mutig und mündig und sie ist alltagstauglich. Zugleich sagt sie, dass Gott in allen Menschen wohnt. Dies zu belegen und auszuführen

ist ein Ziel dieses Vortrags- und Gesprächsabends.

Im ersten Teil werden - ausgehend von einigen Bibelstellen - exemplarisch mystische Themen benannt und erklärt. Im zweiten Schritt wird der Referent diese am Beispiel ausgewählter Mystiker*innen und ihrer Kernaussagen vertiefen.

Zu dem Abend laden das Bildungswerk der Katholischen Landvolkbeziehung, der Pastorale Raum Ochsenfurt und das «Referat Geistliches Leben in der Diözese Würzburg» ein.

ALLES AUSSER GEWÖHNLICH!
SCHMIDT
REISEBÜRO & BUSUNTERNEHMEN
Büro: Oellinger Str. 21 • Betriebshof Riedgartenweg 66
97258 Gülchsheim • Tel. 09335/477 + 1474
info@reisebus-schmidt.de • reisebuero@reisebus-schmidt.de
2 % Treue-Rabatt auf alle Mehrtagesreisen!

Mehrtagesreisen

29.03. – 02.04. Eröffnungsfahrt direkt ans Meer – Portoroz 5* Grand Hotel Bernardin	HP 589,-
08.05. – 11.05. Muttertag im Westerwald – 4* Parkhotel Hachenburg, Musik und Tanz	HP 499,-
14.05. – 23.05. Luxusreise 5* Reise nach Montenegro	HP 1.559,-
09.05. – 11.05. Hamburg Hafengeburtstag	ÜF 434,-
01.06. – 05.06. Ostfriesland und Meyer-Werft	HP 579,-
04.07. – 08.07. Reif für die Insel – Friesische Karibik	HP 799,-
03.07. – 08.07. Bahnen – Berge – Seen – Hotel in Zug	HP 979,-
02.08. – 05.08. Famoses Städtquartett in Flandern	HP 555,-
08.08. – 21.08. Traumreise zum Nordkap	HP 2.899,-
09.08. – 16.08. Sommerurlaub am Zeller See	HP 939,-
13.08. – 16.08. Lüneburger Heide	HP 499,-
06.09. – 13.09. Traumreise ins Paradies – Amalfiküste	HP 1.299,-
17.09. – 21.09. Herbst am Dachstein	HP 599,-

Tagesreisen

19.03.2025 Adler Modemarkt Haibach – inkl. Modenschau, Kaffee, Kuchen	34,-
23.04.2025 Osterbrunnenfahrt	35,-
24.04.2025 Stuttgart Wilhelm – inkl. Eintritt	64,-
01.05.2025 Fahrt ins Blaue	39,-
11.05.2025 Muttertagsfahrt inkl. Mittagessen	70,-

Musical-/Eventreisen (weitere Kategorien bitte Preise erfragen)

16.03./ 06.07. Stuttgart – Disney Die Eiskönigin – inkl. Eintritt Kat. 3	ab 155,-
13.09./ 16.11.	
16.03./ 06.07. Stuttgart – Disneys Tarzan – inkl. Eintritt Kat. 3	ab 155,-
17.05./ 22.11. Bochum – Starlight Express – inkl. Kat. 3	ab 175,-

Oldtimerfahrten

03.05./ 28.06. Oldtimerfahrt durch Franken – inkl. 1 Glas Sekt,	
26.07./ 13.09. Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Bordservice	80,-
25.10.	

Weitere Mehrtages- und auch Tagesreisen finden Sie in unserem Reisekatalog oder auf unserer Homepage www.reisebus-schmidt.de. Fordern Sie gleich den Katalog an oder stöbern Sie direkt auf unserer Homepage. Auf der können Sie auch direkt online buchen, Gutscheine online erwerben und diese auch gleich bei sich zuhause drucken!

WIR PLANEN IHRE REISE MIT BUS • SCHIFF • FLUG

Montenegro & Adriaküste: Traumreise mit 5-Sterne-Hotel



Erleben Sie eine faszinierende Reise durch die Gebirgslandschaften Südosteuropas mit Stopp in Maribor, Sarajevo und Mostar. Montenegro begeistert mit dichten Wäldern, tiefen Schluchten und malerischen Buchten an der Adriaküste.

6. Tag: Stadtführung Kotor, Schiffahrt durch die Bucht von Kotor.
7. Tag: Freizeit in Budva zum Erkunden oder Entspannen.
8. Tag: Fahrt entlang der dalmatinischen Küste nach Opatica, Übernachtung im 4-Sterne-Hotel.
9. Tag: Stadtführung Opatica, Freizeit.
10. Tag: Heimreise über Ljubljana und Villach.

Unterkunft

Sie wohnen in Budva im luxuriösen 5-Sterne-Hotel Splendid direkt am Becici-Strand mit eleganten Zimmern, Restaurants, Bars, Spa-Bereich, Pools und Privatstrand.

Reiseverlauf

1. Tag: Anreise über Graz nach Maribor, Stadtbummel, Übernachtung im 4-Sterne-Hotel.
2. Tag: Weiterfahrt nach Sarajevo, Zimmerbezug und Abendessen im 5-Sterne-Hotel Austria & Bosna.
3. Tag: Stadtbesichtigung Sarajevo, Freizeit, Übernachtung.
4. Tag: Fahrt nach Mostar mit Stadtführung, Weiterreise nach Budva, Übernachtung im Hotel Splendid.
5. Tag: Ausflug zum Skadar-See mit Bootstour & Mittagessen, Besuch von Cetinje.

Leistungen

- Fahrt im modernen Reisebus
- 9 Übernachtungen mit Halbpension (4- & 5-Sterne-Hotels)
- Stadtführungen in Sarajevo, Mostar, Kotor & Opatica
- Schifffahrt durch die Bucht von Kotor
- Ganztagesausflug Skadar-See & Cetinje mit Bootsfahrt & Mittagessen
- Reisebegleitung während der gesamten Reise

Preis pro Person: 14.5.–23.5.2025 1.559 €; EZ-Zuschlag: 400 €
Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Buchung: Schmidt-Reisen, Gülchsheim, Tel. 09335 477

Wir suchen eine **zuverlässige Reinigungskraft** für unser Bürogebäude in Sommerhausen.
Wenn Sie ein aufrichtiges Interesse haben und einen Job suchen, dann sind Sie bei uns richtig!
Es ist ein angemeldeter Mini-Job mit sechs Stunden in der Woche bei einem Stundenlohn von 15 Euro Brutto.
Rufen Sie uns unter folgender Nummer an: **0170 8654320**